Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du

commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 61 (1943)

Heft: 250

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schweizerisches Handelsamtsblatt

ille officielle suisse du commerce : Foglio ufficiale svizzero di commercio

N° 250

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. Telephon Nr. (031) 21660

Im Inland kann mur durch die Post abonniert werden — Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Fostschafter einzahlen — Abonnementspreis für SHAB. (ohne Beilagen): Schwiez: [Shirlich Fr. 22-8], halbißnrlich Fr. 12-8, halbißnrlich Fr. 12-8, halbißnrlich Fr. 12-8, auch and 2-8 august 12-8, auch 12

Rédaction et Administration: Effingerstrasse 3, à Berne, Téléphone nº (031) 21660

Inhalt -- Sommaire -- Sommarto

Amtlicher Tell - Partie officielle - Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.

Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.

Fabrik- und Handelsmarken. Marques de fabrique et de commercio. 106428—106448.

Société Immobilière Chalets de Vennes, Lausanne.

Société Holding et d'administration (Holding- und Verwaltungsgesellschaft), Genève.

Bilanzen. Bilans. Bilanci.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Mitteilungen — Communications — Communication III verfügung Nr. 705 A/43 der Preiskontrolistelle des EVD über Verkanfszuschläge für Oelsaaten und technische Oele (vegetabil und animal). Prescriptions n° 705 A/43 du Service du contrôle des prix du DEP concernant les suppléments de vente pour les graines oléagineuses et les hulles techniques (végétales et animales). Verfügung Nr. 481 C/43 der Preiskontrolistelle des EVD über Fnittergetreide und Futtermittel. Prescriptions n° 481 C/43 du Service du contrôle des prix du DEP concernant les céréales et les matières fourragères. Prescriptions N. 481 C/43 dell'Ufficio di controllo dei prezzi del DEP concernente i cereali da foraggio ed i foraggi. Chile: Abgaben. Chili: Impôts. Schwelz. Nationalbank. Auswels. Banque nationale suisse, situation hebdomadaire.

Schwelz. Nationalbank, Ausweis. Banque nationale suisse, situation hebdomadaire.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte officiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Der allfällige Inhaber der folgenden vermissten Inhaberobligationen der Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich:

1. Nr. 13544 für Fr. 1000, datiert vom 29. Juli 1932, verzinslich zu 31/8,

mit Halbjahreszinsscheinen per 29. Januar 1934 und folgenden; 2. Nr. 223136 für Fr. 1000, datiert vom 20. Februar 1929, verzinslich zu 5%, mit dem letzten Zinsschein per 20. Februar 1934,

wird aufgefordert, diese Titel binnen sechs Monaten von heute an auf der Kanzlei des unterzeichneten Gerichtes vorzulegen. Nach nutzlosem Ablauf der Frist würden die Titel als kraftlos erklärt. (W 366²)

Zürich, den 21. Oktober 1943.

Im Namen des Bezirksgerichtes Zürich, 5. Abteilung, der ausserordentliche Gerichtsschreiber: Dr. Weber.

Durch Beschluss der II. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich vom 12. Oktober 1943, wurde der Aufruf der folgenden vermissten Urkunde bewilligt: Inhaberschuldbrief für Fr. 13 000, ursprünglich Fr. 21 000, datiert vom 15. September 1927, lautend auf 'Abraham Swiczkowski, Schneider, in Zürich 4, lastend im zweiten Range auf der Liegenschaft Kataster-Nr. 1511 an der Badenerstrasse 262 in Zürich 4.

Jedermann, der über das Schicksal der Urkunde Auskunft geben kann, wird aufgefordert dem untergeichneten Gericht binnen einem Jehre von

wird aufgefordert, dem unterzeichneten Gericht binnen einem Jahre von heute an Anzeige zu machen. Sollte keine Meldung eingehen, würde die Urkunde als kraftlos erklärt. (W 367⁸)

Zürich, den 21. Oktober 1943.

Im Namen des Bezirksgerichtes Zürich, 5. Abteilung, der ausserordentliche Gerichtsschreiber: Dr. Weber.

Durch Beschluss der II. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich vom 12. Oktober 1943, wurde der Aufruf der folgenden vermissten Urkunde bewilligt: Schuldbrief für Fr. 3430. 45, ursprünglich Fr. 4750, datiert vom 5. November 1897, lautend auf August Blatter-Baumann, von Zürich, zugunsten der Geschwister Jakob Huber und Berta Schnorf-Huber, in Zürich, lastend im zweiten Range auf der Liegenschaft Kataster-Nr. 393 an der Seestrasse 524 in Zürich 2.

Jedermann, der über das Schicksal der Urkunde Auskunft geben kann, wird aufgefordert, dem unterzeichneten Gericht binnen einem Jahre von heute an Anzeige zu machen. Sollte keine Meldung eingehen, würde die Urkunde als kraftlos erklärt. (W 3683)

Zürich, den 21. Oktober 1943.

Im Namen des Bezirksgerichtes Zürich, 5. Abteilung, der ausserordentliche Gerichtsschreiber: Dr. Weber.

Le détenteur inconnu des actions nominatives no 660 et 661 Le détenteur inconnu des actions nommatives no oou et dou de l'Electroverre Romont SA., avec coupons no 1 et ss, du capital de 500 fr. chacune, faisant au nom de M.A. Gandolfi, à Fribourg, est sommé de produire ces titres au greffe du Tribunal de la Glâne dans un délai de six mois dès la présente publication, sous peine d'en voir prononcer l'annulation, et, si besoin est, la délivrance d'une deuxième expédition (article 977, 981 et 983 CO.).

Romont, le 22 octobre 1943.

Le président du Tribunal: R. Pochon.

Kraftleserklärungen — Annulations

Der Schuldbrief, eingetragen den 21. Januar 1910, Belege 1/125, von Fr. 2000, haftend auf Lyssach Grundbüchblatt 445, Schuldnerin: Frau Marie Friedli-Burri, wird, weil vernichtet, in Anwendung von Artikel 87 ZGB., in Verbindung mit Artikel 851 OR., Artikel 2 EG. zum ZGB., Artikel 322 ff. ZPO., als kraftlos erklärt. (W 369)

Burgdorf, den 23. Oktober 1943.

Der Gerichtspräsident:

E. Reichenbach.

Par ordonnance du 25 octobre 1943, le président du Tribunal de première instance a prononcé l'annulation des cinq certificats de dépôt de la Caisse hypothécaire du canton de Genève, de 500 fr. chacun, portant les nos 204270 à 204274, au porteur, 3%%, d'une durée de trois ans, à l'échéance du 3 mai 1943, chaque titre avec coupons de 9 fr. 35, au 3 novembre 1941 et suivants attachés.

D. 17. (W 370)

Tribunal de première instance de Genève: Ferd. Charrot, greffier.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

Zürich - Zurich - Zurigo

21. Oktober 1943.

Aktiengesellschaft Hallenstadion Zürich, in Zürich 11 (SHAB. Nr. 28 vom 4. Februar 1943, Seite 275). Die Gesellschaft hat durch Beschluss der Generalversammlung vom 10. September 1943 das Grundkapital von Fr. 53 000 zwecks Beseitigung der Unterbilanz auf Fr. 26 500 herabgesetzt, wobei die Aktien von Fr. 10 auf Fr. 5 abgeschrieben und in Stammaktien umgewandelt werden. Gleichzeitig wurde das verminderte Grundkapital durch Ausgabe von 1060 Prioritätsaktien zu Fr. 100 auf Fr. 132 500 erhöht, durch Ausgabe von 1000 Prioritätsaktien zu Fr. 100 auf Fr. 152 500 ernont, eingeteilt in 5300 Stammaktien zu Fr. 5 und 1060 Prioritätsaktien zu Fr. 100, alle auf den Inhaber lautend und voll liberiert. Der Erhöhungsbetrag von Fr. 106 000 wurde durch Verrechnung mit Guthaben an die Gesellschaft liberiert. Die Prioritätsaktien geniessen gegenüber den Stammaktien ein in den Statuten umschriebenes Vorrecht bezüglich der Dividende. Die Statuten wurden entsprechend geändert.

21. Oktober 1943. Technisches und kaufmännisches Bureau. Schwager & Co., Kollektivgesellschaft, in Winterthur 1 (SHAB. Nr. 99 vom 1. Mai 1942, Seite 997), technisches und kaufmännisches Bureau. Diese Kollektivgesellschaft hat sich in eine Kommanditgesellschaft umgewandelt. Unbeschränkt haftende Gesellschafter sind die bisherigen Kollektivgesellschafter Lina Schwager und Niklaus Moser und Komman-ditär mit einer Kommanditsumme von Fr. 10 000 ist der bisherige Kollektivgesellschafter Paul Brenner. Die Kommanditsumme ist durch Bareinzahlung voll liberiert. Kollektivprokura mit Ausdehnung auf Ver-äusserung und Belastung von Liegenschaften wurde erteilt an den Kom-manditär Paul Brenner. Der unbeschränkt haftende Gesellschafter Niklaus Moser und der Kommanditärprokurist Paul Brenner zeichnen kollektiv. Die unbeschränkt haftende Gesellschafterin Lina Schwager führt die Firmaunterschrift nicht.

21. Oktober 1943.

G. für Metallverwertung, in Zürich 9 (SHAB. Nr. 149 vom 30. Juni 1943, Seite 1499). Dr. Edmund Wehrli-Bleuler, bisher einziges Mitglied des Verwaltungsrates, ist nunmehr weiteres Mitglied des Verwaltungsrates und führt an Stelle der Einzelunterschrift nun Kollektivunterschrift. Neu wurde in den Verwaltungsrat und zugleich als Präsident gewählt Dr. Hans Frei-Zamboni, von Herdern (Thurgau), in Zollikon. Das Verwaltungsratsmitglied Dr. Edmund Wehrli-Bleuler und der Direktor Herwaltungsratsmitglied Dr. Edmund Wehrli-Bleuler und der Direktor Hermann Weidenmann zeichnen je mit dem Präsidenten des Verwaltungsrates Dr. Hans Frei-Zamboni.

21. Oktober 1943.

21. Oktober 1943.

Allgemelner Konsumverein Adliswil und Umgebung (A.K.V.), Genossenschaft, in Adliswil (SHAB. Nr. 268 vom 14. November 1940, Seite 2090).

Hermann Rüegg ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde in den Vorstand gewählt Alfred Vontobel, von Oetwil am See, in Adliswil, als Vizepräsident und Quästor mit Kollektivunterschrift. Der Präsident oder der Vizepräsident zeichnet kollektiv mit dem Aktiver. dem Aktuar.

21. Oktober 1943.

Schwelzerische Pflegerinnenschule mit Krankenhaus in Zürich, Stiftung, in Zürich 7 (SHAB. Nr. 29 vom 5. Februar 1940, Seite 233). Gertrud Hämmerli-Schindler ist aus der Krankenpflegekommission ausgeschieden; ihre Unterschrift ist erloschen. An deren Stelle wurde das bisherige Mitglied der Krankenpflegekommission Emma Hausknecht, geborene Derendinger, von St.Gallen, in Herrliberg, zur Vizepräsidentin gewählt. Präsidentin oder Vizepräsidentin zeichnen je mit der Aktuarin oder der Quästorin

21. Oktober 1943. Metzgereianlagen.

Zuberbühler & Co., bisher in St. Gallen (SHAB. Nr. 142 vom 22. Juni 1943, Scite 1413), Gas- und elektrische Anlagen für Metzgereien. Der Sitz wurde nach Zürich 7 verlegt und die Firma abgeändert in A. Zuberbühler & Co. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Albert Zuberbühler, von Schwellbrunn, in St. Gallen, und Kommanditär mit einer Kommanditsumme von Fr. 1000 ist Heinrich Emil Rieter, von Winterthur, in Zürich. Die Kommanditeinlage ist durch Bareinzahlung voll liberiert. Einzelprokura ist erteilt an den Kommanditär Heinrich Emil Rieter. Hammerstrasse 85.

21. Oktober 1943. Tee, Teppiche, Porzellan und Stickereiwaren. Pooyen Chen, bisher in Glarus (SHAB. Nr. 137 vom 17. Juni 1942, Seite 1372). Die Firma hat den Sitz nach Zürich verlegt. Der Inhaber Pooyen Chen, chinesischer Staatsangehöriger, wohnt nun in Zürich 11. Handel mit Tee, Teppichen, Porzellan und Stickereiwaren. Edison-Strasse 29.
21. Oktober 1943. Technische Artikel.

W. Schön, in Zürich. Inhaber dieser Einzelfirma ist Walter Schön, von

Schänis (St. Gallen), in Zürich 1. Handel in technischen Artikeln. Gräbligasse 2.

21. Oktober 1943. Import und Export.

COMITAL S.A., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 90 vom 17. April 1943, Seite 874), Tätigung von Import- und Exportgeschäften jeder Art usw. Die Firma verzeigt als nunmehriges Geschäftslokal: Löwenstrasse 2, in Zürich 1.

21. Oktober 1943. Teigwaren.

B. Henkel's Erben, Kollektivgesellschaft, in Zürich (SHAB. Nr. 128 vom 6. Juni 1942, Seite 1274), Teigwarenfabrikation. Diese Gesellschaft hat sich aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven werden von der Einzelfirma «P. Henkel », in Zürich, übernommen.

21. Oktober 1943. Teigwaren, Zwieback und Salzstengel.

P. Henkel, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Paul Henkel-Spickmann,

von Egg (Zürich), in Zürich 8. Diese Firma. übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Kollektivgesellschaft & B. Henkel's Erben , in Zürich. Teigwaren-, Zwieback- und Salzstengelfabrikation. Eisengasse 10.

21. Oktober 1943. Nahrungsmittel-Spezialitäten usw.

August Schneili, in Dübendorf (SHAB. Nr. 19 vom 23. Januar 1941,
Seite 153), Handel in Nahrungsmittel-Spezialitäten usw. Ueber den
Inhaber dieser Einzelfirma ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Uster vom 5. Oktober 1943 der Konkurs eröffnet worden. Der Geschäftsbetricb hat aufgehört. Die Firma wird gemäss Artikel 66 HRegV. von Amtes wegen gelöscht.

21. Oktober 1943.

Schuhgemeinschaft, Genossenschaft schweizerischer Schuhfabriken und Schuhfändler, in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 4. Mai 1943 eine Genossenschaft. Sie bezweckt in solidarischer Dienstleistung und gemeinsamer Selbsthilfe: 1. die Zusammenarbeit zwischen Schuhfabrikanten und Schuhfändlern, mit dem Ziel einer leistungsfähigen Produktion und einer zweckmässigen Verteilung sowie einer Verbilligung von Schuhwaren aller Art für die Konsumenten; 2. die Förderung und Sicherung der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit ihrer Mitglieder und die Erhaltung ihrer Unabhängigkeit. Das Genossenschaftskapital zerfällt in Anteilscheine zu 500 Franken. Die persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen. Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt, Mitteilungen an die Genossenschafter durch eingeschriebenen Brief. Die Verwaltung besteht aus 8 bis 14 Mitgliedern. Hans Weibel, von Zürich, in Zollikon, ist Präsident; Dr. Max Fretz, von und in Aarau, Vizepräsident. Präsident Hans Weibel, Vizepräsident Dr. Max Fretz und der als Geschäftsleiter gewählte Dr. Karl Hackhofer, von Hägglingen. in Zürich, führen Kollektivunterschrift je zu zweicn. Geschäftslokal: St.-Urbangasse 4, in Zürich 1. 21. Oktober 1943.

21. Oktober 1943. Nährprodukte aller Art usw.

Confisa AG., in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 3. September 1943 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Vertrieb von Nährprodukten aller Art, insbesondere von Konfiseriewaren. Die Gesellschaft kann ihre Tätigkeit auf verwandte Gebiete ausdehnen und sich an Unternehmen gleicher oder ähnlicher Art beteiligen oder solche übernehmen. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 Namenaktien zu Fr. 1000. Darauf sind Fr. 25 000 einbezahlt. Die Publikationen erscheinen im «Tagblatt der Stadt Zürich» und, wenn gesetzlich vorge-schricben, im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Mitteilungen an dic Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat Aktolare erlogen udert enlegsenhebenen Brief. Der Verwaltungsrate besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Mitglieder des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift sind Dr. Paul Müller, von Amriswil, in St. Gallen, Präsident; Maric Müller, geb. Hefti, von Bischofszell (Thurgau), in Kilchberg (Zürich), und Jacob Aebli-Müller, von Schwanden (Glarus), in Zürich. Geschäftslokal: Staffelstrasse 8, Zürich 3. 22. Oktober 1943.

Wohlfahrtsfonds der Helnr. Waechter & Cie. Aktlengeseilschaft in Zürich, in Zürich. Unter diesem Namen besteht auf Grund der Urkunde vom 11. Oktober 1943 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für das Personal der Firma «Heinr. Waechter & Cie. Aktiengesellschaft», in Zürich, insbesondere den Schutz gegen die wirtschaftlichen Folgen von Krankheit, Invalidität, Alter und Tod. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von 2 bis 3 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Mitglieder des Stiftungsrates mit Kollektivunterschrift sind Eugen Meister, von Mcrishausen, in Zürich, Präsident, und Auguste Benz, von und in Züriel, Aktuarin. Domizil: Josefstrasse 18, in Zürieh 5 (bei der Firma Heinr. Waechter & Cie. Aktien-

22. Oktober 1943.

Alters- & Hülfs-Fonds für dle Angesteilten und Arbeiter der Firma Trümpler & Sohne In Oberuster, Stiftung, in Uster (SHAB. Nr. 81 vom 7. April 1943, Seitc 794). Der Stiftungsrat hat die Stiftungsurkunde mit Zustimmung des Bezirksrates Uster vom 1. Oktober 1943 revidiert, wodurch die publikations-pflichtigen Tatsachen folgende Aenderungen ersahren: Der Name der Stiftung lautet Alters- & Hülls-Fonds für die Angesteilten und Arbeiter der Firma Trümpler & Söhne Ober-Uster. Zweck der Stiftung ist, allen Ange-stellten, Arbeitern und Arbeiterinnen der Firma « Trümpler & Söhne », in Uster, in allen Fällen nicht selbstverschuldeter Not und Bedürftigkeit und insbesondere jenem langjährigen Personal, das durch Alter oder schon früher durch Krankheit oder Gebrechen arbeitsunfähig werden sollte, Hilfe zu leisten. Paul Trümpler-Schnorf ist jetzt Präsident und Eduard Trümpler-Wichser ist nun Vizepräsident des Stiftungsrates. Diese führen wie bisher Einzelunterschrift.

Oktober 1943.

Experta, Organisations- und Revisions-Treuhand A.-G. (Experta, Fiduciaire d'Organisation et de Revision S.A.) (Experta, Fiduciaria d'Organizzazione e di Revisione S.A.), in Zürich 1 (SHAB. Nr. 8 vom 13. Januar 1942, Seite 94). Paul Regamey ist als Präsident zurückgetreten, verbleibt jedoch weiterhin Mitglied des Verwaltungsrates ohne Unterschrift. Dr. Hans Beer, bisher Vizepräsident des Verwaltungsrates, wurde zum Präsidenten des Verwaltungsrates gewählt und führt wie bisher Einzelunterschrift. Neu wurde als weiteres Mitglied ohne Unterschrift in den Verwaltungsrat gewählt Dr. Paul Graner, von Oberhelfenschwil (St. Gallen), in Zürich. Die Prokura von Dr. Ugo Arrigoni ist erloschen.

22. Oktober 1943.

Seidentrocknungs-Anstalt Zürich, Aktiengesellschaft, in Zürich 2 (SHAB. Nr. 269 vom 15. November 1941, Seite 2299). Kollektivprokura wurde erteilt an Hans Müller-Ott, von und in Zürich. Der Genannte zeichnet mit dem Präsidenten oder dem Vizepräsidenten des Verwaltungsrates.

22. Oktober 1943. Liegenschaften.

Hans Burkhard A.-G., in Zürich 6 (SHAB. Nr. 81 vom 7. April 1943, Seite 794), Ausbau, Umbau und Instandstellung von Liegenschaften usw. Die Unterschrift von Hans Burkhard ist erloschen.

22. Oktober 1943.

A.-G. für Tortverwertung (S.A. pour l'exploitation de la tourbe), in Zürich 6 (SHAB. Nr. 81 vom 7. April 1943, Seite 794). Die Unterschrift von Hans Burkhard und die Prokura von Werner Im Obersteg sind erloschen.

22. Oktober 1943. Nahrungsmittel und Rohstoffe. Werner Strub & Co., Kommanditgesellschaft, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 19 vom 25. Januar 1943, Seite 197), Importagentur von Nahrungsmitteln und Rohstoffen. Die Prokura von Theodor Sigg ist erloschen. Dagegen wurde Einzelprokura erteilt an Carl Robert Stahel, von Winterthur, in Wallisellen.

22. Oktober 1943. Edelmetalle.

Berkowitsch & Co., Kollektivgesellschaft, In Zürich (SHAB. Nr. 112 vom 18. Mai 1942, Seite 1114), Handel in Edelmetallen usw. Die Kollektiv-gesellschafter wohnen: Abram Leo Berkowitsch in Zürich 2 und Jakob Berkowitsch in Caracas (Venezuela).

22. Oktober 1943.

Walche-Garage, H.Schenkel, in Zürich (SHAB. Nr. 292 vom 13. Dezember 1938, Seite 2658). Die Firma ist infolge Ueberganges des Geschäftes in Aktiven und Passiven an die « Sportcar A.G. », in Zürich 1, erloschen.

22. Oktober 1943. Automobile usw.

Sportear A.G. (Sportear S.A.) (Sportear Ltd.), in Zürich 1 (SHAB. Nr. 242 vom 16. Oktober 1943, Seite 2318), Handel in Automobilen usw. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Einzelfirma

 Walche-Garage, H. Schenkel s, in Zürich.
 22. Oktober 1943. Parfümerie usw.

 B. Caldara, Laboratorium Wina, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Giovanni Battista Caldara, italienischer Staatsangehöriger, in Zürich 6. Fabrikation von und Handel mit Parfümerie, kosmetischen und pharmazeutischen Artikeln. Ottikerstrasse 53.

22. Oktober 1943.

Artur Bucher, OXSAN-Nährmittei, in Zürich (SHAB. Nr. 38 vom 16. Februar 1943, Seite 362). Die Firma verzeigt als neues Geschäftslokal Algier-

strasse 1.

22. Oktober 1943. Künstliche Zähne usw.

ORTODENT S.A., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 90 vom 17. April 1943, Seite 874),
Fabrikation von und Handel in künstlichen Zähnen usw. Die Firma verzeigt als nunmehriges Geschäftslokal: Löwenstrasse 2, in Zürich 1.

22. Oktober 1943. Radioapparate usw.

André Dewald & Sohn, in Zürich (SHAB. Nr. 238 vom 11. Oktober 1933, Seite 2377), Fabrikation von und Handel in Radioapparaten usw., Zweigniederlassung der Kollektivgesellschaft mit Hauptsitz in Basel. Diese Firma wird infolge Löschung der Gesellschaft am Hauptsitz (SHAB. Nr. 240 vom 14. Oktober 1943, Seite 2299) von Amtes wegen gestrichen.

Bern - Berne - Berna Bureau Bern

20. Oktober 1943. Beratung von Rechtsschutzabonnenten usw.
Assista A. G., in Bern, Beratung, Schutz und Unterstützung der Inhaber von Rechtsschutzabonnementen usw. (SHAB. Nr. 65 vom 20. März 1942, Seite 642). Aus dem Verwaltungsrat sind Victor Chavannes und Paul Reichlen ausgeschieden; sie waren nicht zeichnungsberechtigt.

21. Oktober 1943. Einheimische Brennstoffe usw.

Bongni & Cie. S. A., in Bern, Verkauf von allen einheimischen Brennstoffen usw. (SIIAB. Nr. 220 vom 22. September 1942, Seite 2134). Gemässöffentlicher Urkunde über die Generalversammlung vom 13. Oktober 1943 wurden die Statuten abgeändert. Die bisher eingetragenen Tatsachen erfahren dadurch folgende Aenderungen: Die Gesellschaft bezweckt nunmehr, nanren dadurch tolgende Aenderungen: Die Gesellschaft bezweckt nunmehr, den Verkauf in der Schweiz von allen einheimischen Brennstoffen (Anthrazit, Eierkohlen, Torf, Briketts usw.). Sie kann sich an allen kommerziellen, industriellen oder finanziellen Operationen interessieren, welche den Verkauf von Brennmaterialien, Heizapparaten oder schweizerische Minenunternehmen betreffen. Zum Prokuristen wurde ernannt: Alfred Bongni, von Galmiz (Fribourg), in Châtillens (Vaud); er führt Einzelunterschrift. Neues Geschäftslokal: Effingerstrasse 6.

21. Oktober 1943.

21. Oktober 1943.
Kaffee-Spezial-Geschäft «Merkur», Schweizer-Chocoladen- & Coionialhaus A. G. (Maison Spéciale pour les Cafés «Mercure» Chocolats Suisses & Denrées Coloniales S. A.) (Casa speciale per caffè «Merkur», Cloccolate Svizzere e derrate coloniali S. A.), in Bern (SHAB, Nr. 179 vom 5. August 1942, Seite 1791). Als weiteres Mitglied des Verwaltungsrates, ohne Unterschrift, wurde gewählt: Dr. jur. Arnold Carl Schuler, von Schwyz, in Rüfenacht, Gemeinde Worb.

Bureau Blankenburg (Bezirk Obersimmental)

21. Oktober 1943. Basar. E. Pfander, in Zweisimmen, Basar (SHAB. Nr. 149 vom 12. Juni 1908, Seite 1065). Die Firma wird infolge Geschäftsaufgabe gelöscht.

21. Oktober 1943. Basar usw. Werner Pfander, in Zweisimmen. Inhaber der Firma ist Werner Pfander, von St. Stephan, in Zweisimmen. Basar, Papeterie und Sportartikel.

Bureau Burgdorf

22. Oktober 1943. Hotel.

Bureau Burgdorf

22. Oktober 1943. Hotel.

B. Hobi, in Burgdorf, Hotel- und Restaurationsbetrieb Hotel Bahnhof (Sl1AB, Nr. 229 vom 1. Oktober 1915). Die Firma ist infolge Todes des Inhahers erloschen. Aktiven und Passiven sind übergegangen an die nachstehend eingetragene Firma «Bernhard Hobi, Hotel Bahnhof», in Burgdorf. 22. Oktober 1943.

Bernhard-Hobi, Hotel Bahnhof, in Burgdorf. Die Firma hat Aktiven und Passiven der vorstehend gelöschten Firma «B. Hobi», in Burgdorf, übernommeu. Betrieb des Hotels und Restaurants zum Bahnhof. Bahnhofplatz.

22. Oktober 1943. Baugcschäft.

Leu & Binggeli, in Hind el bank, Baugeschäft, Kollektivgesellschaft (SHAB, Nr. 179 vom 3. August 1933). Die Gesellschaft hat sich aufgelöst und ist nach durchgeführter Liquidation erloschen. Aktiven und Passiven wurden von den Gesellschaftern Hermann Leu und Gottfried Binggeli als Inhaber der nachstehend aufgeführten Einzelfirmen «Hermann Leu» und «Gottfr. Binggeli» je zur Hälfte übernommen.

22. Oktober 1943. Baugeschäft.

Hermann Leu, in Hind el bank. Inhaber dieser Einzelfirma ist Hermann Leu, von Mattstetten, in Hindelbank, Die Firma hat mit der hiernach genannten Firma «Gottfr. Binggeli», in Lyssach, die Aktiven und Passiven der aufgelösten Kollektivgesellschaft «Leu & Binggeli», in Hindelbank, je zur Hälfte übernommen. Baugeschäft. Unterdorf.

22 Oktober 1943. Baugeschäft. Unterdorf.

22 Oktober 1943. Baugeschäft. Unterdorf.

22 Oktober 1944. Baugeschäft. Unterdorf.

22 Oktober 1945. Baugeschäft. Unterdorf.

22 Oktober 1943. Baugeschäft. Baugeschäft. Im Dorf.

Bureau de Courtelary

Bureau de Courtelary

1er octobre 1943. Appareils, instruments, etc.

Etablissement Jean Schwab S. à r. l. (Etablissement Jean Schwah GmbH.),
à Corgémont. Suivant acte authentique et statuts du 7 septembre 1943,
il a été constitué sous cette raison sociale une société à responsabilité
limitée ayant pour objet et pour but la fabrication et le commerce d'appareils, d'instruments et de pièces détachées, ainsi que toutes les activités qui
sont en rapport directement avec ce but. Le capital social
est de 25 000 fr. Les associés sont Jean Schwab, de Siselen (Berne), à
Moutier, pour une part de 20 000 fr.; Sophie Schwab-Schütz, de Siselen, à
Moutier, pour une part de 20 000 fr.; Sophie Schwab-Schütz, de Siselen, à
Moutier, pour une part de 20 000 fr. en espèces, provenant des biens réservés.

Toutes ces parts sont entièrement libérées, Jean Schwab a fait apport à la
société de l'actif et du passif de son entreprise de Corgémont, selon bilan
du 1er janvier 1943 annexé aux statuts, accusant un actif de 65 833 fr. 51
et un passif de 56 033 fr. 51, soit un actif net de 9800 fr. Cet apport a été
fait et accepté pour le prix de 9800 fr. en nature. La part sociale de
20 000 fr. de Jean Schwab est donc libérée par 10 200 fr. en espèces et
9800 fr. en nature. La société est subrogée dans tous les droits et obligations
de l'entreprise «Jean Schwab», dont elle aura les pertes et profits avec
effet rétroactif au 1er janvier 1943. Les publications sont faites dans la
Fenille officielle suisse du commerce. L'associé Jean Schwab est nommé
gérant avec signature individuelle. Locaux: Etablissement Jean Schwab.
20 octobre 1943. Boulangerie-pâtisserie.

E. Pfister, à Tra m el an Dessous. Le chef de la maison est Ernst
Pfister, de Rüti (Zurich), à Tramelan-Dessous. Boulangerie-pâtisserie.

Bureau de Moutier

21 octobre 1943. Produits alimentaires, jeux d'adresse. E.-Charles Pfister, à Moutier, produits alimentaires «Lester», représentation des jeux d'adresse «Billard-Foot-Ball» et «Le Bibolo» (FOSC. du 22 janvier 1942, n° 16, page 168). Cette raison individuelle est radiée ensuite de cessation de commerce.

Bureau de Porrentruy

21 octobre 1943. El octobre 1943.

Béchaux-Schwartzlin, maison d'enfants malades et d'adolescents valétudinaires, à St-Ursanne (FOSC. du 26 janvier 1933, n° 21, page 215).

Le bureau directeur de cette fondation est actuellement composé de Simon Stékoffer, de Séprais, à St-Ursanne, président, et du D' Georges Boinay, de Vendlincourt, à Porrentruy, vice-président, lesquels l'engagent par leur signature individuelle. Les pouvoirs conférés à Anguste Quenet et Joseph Mirry sont radiés

Joseph Migy sont radiés.

22 octobre 1943. Menuiserie.

Jos. Nicol, à Porrentruy. Le chef de la maison est Joseph Nicol, père, de et à Porrentruy. Menuiserie. Faubourg de France 2.

Bureau de Saignelégier (district des Franches-Montagnes)

21 octobre 1943. Boulangerie, épicerie, etc.

V° Albert Willemin, à Les Bois, boulangerie, épicerie, vins et bière en quantité d'au moins deux litres (FOSC. du 20 septembre 1940, n° 221, page 1698). Cette raison individuelle est radiée par suite de remise du commerce.

Bureau Thun

21. Oktober 1943. Confiserie.

Walter Reichen, in Oberhofen. Inhaber der Firma ist Walter Reichen, von Frutigen, in Oberhofen. Confiserie. Hauptstrasse.
21. Oktober 1943. Wirtschaft.

Walter Müller, in Thun. Inhaber der Firma ist Walter Müller, von Boltigen i. S., in Thun. Betrieb der Wirtschaft zum Mehlstübli. Rathausplatz 6.
22. Oktober 1943. Handarbeiten.

Anna Schneider, in Thun. Inhaberin der Firma ist Anna Schneider, von Lyssach, in Thun. Handarbeitsgeschäft. Bälliz 52.

Luzern - Lucerne - Lucerna

18. Oktober 1943. Sägerei usw. Josef Schmidiger & Cle., in Flühli (SHAB. Nr. 80 vom 4. April 1941, Seite 662). Diese Kollektivgescllschaft hat die Firma abgeändert in Josef Schmidiger & Sohn und verzeigt als Geschäftsnatur: Sägerei und Holz-

handlung.

19. Oktober 1943. Autotransporte.

Emli Walker, in E bik on. Inhaber der Firma ist Emil Walker, von Silenen, in Zürich. Autotransporte. Bureau: Garage Ludwig Hädinger.

19. Oktober 1943. Chemisch-technische Artikel usw.

A. Feller-Lienhard, in Luzern (SHAB. Nr. 94 vom 25. April 1942, Seite 951). Die Firma verzeigt als Geschäftsnatur: Fabrikation von chemisch-technischen und kosmetischen Artikeln und Vertretungen. 19. Oktober 1943.

Stiftung Luzerner Ferienhelme « Salwidell », in Luzern (SHAB. Nr. 161 vom 14. Juli 1937, Seite 1666). An Stelle des zurückgetretenen Franz Sigrist, dessen Unterschrift erloschen ist, wurde als Kassier in den Vorstand gewählt Dr. Franz Beck, von und in Sursee. Unterschrift führen Präsident und Kassier kollektiv. Adresse: beim Kassier Dr. Beck, Direktor der Landwirtschaftlichen Schule Sursee.

Freiburg - Fribourg - Friborgo

Bureau de Châtel-St-Denis

22 octobre 1943. Epicerie, mercerie, etc. Duvoisin Emile, à Grattavache. Le chef de la maison est Emile Duvoisin, fils de Charles, d'Orges (Vaud), à Grattavache. Epicerie, mercerie et quincaillerie.

Solothurn - Soleure - Soletta

Bureau Balsthal

22. Oktober 1943. Imprägnierwerkstätte usw. Elsasser, in Wolfwil. Inhaber dieser Einzelfirma ist Walter Elsasser, von Unterkulm, in Wolfwil. Reparatur- und Imprägnierwerkstätte für Blachen, Verdecke, Zeltstoffe und Decken aller Art. Hauptstrasse 69.

Bureau Grenchen-Bettlach

20. Oktober 1943. Uhren, Bijouterie usw. Alols Derendinger, in Grenchen, Uhren, Bijouterie und Optik (SHAB. Nr. 304 vom 28. Dezember 1928, Seite 2451). Die Firma wird infolge Geschäftsüberganges gelöscht.

21. Oktober 1943. Wein, Liqueurs usw. Antonio Hortoneda, in Grenchen. Inhaber der Firma ist Antonio Hortoneda, spanischer Staatsangehöriger, in Grenchen. Wein- und Liqueurshandlung, Restaurant. Centralstrasse 14.

21. Oktober 1943. Malergeschäft. Willy Hetzel, in Grenchen. Inhaber der Firma ist Willy Hetzel, von und in Grenchen. Malergeschäft. Giebelstrasse 12.

Bureau Stadt Solothurn

20. Oktober 1943.

Wohnbau-Genossenschaft Biberiststrasse, in Solothurn. Unter dieser Firma besteht eine Genossenschaft, welche die Erstellung eines Wohnblockes mit Dreizimmerwohnungen zur Arbeitsbeschaftung nud Bekämpfung der Wohnungsnot in der Gemeinde Solothurn nnd nachherige Vermietung der Wohnungen bis zur Veräusserung zum Zwecke hat. Die Statuten datieren vom 28. September 1943. Das Genossenschaftskapital zerfällt in Anteilscheine zu Fr. 500. Für die Verbindlichkeiten haftet einzig das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Mitteilungen an die Genossenschafter erfolgen schriftlich, die Bekanntmachungen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Verwaltung besteht aus drei Mitgliedern. Die Genossenschaft wird vertreten durch den Präsidenten und ein weiteres Mitglied der Verwaltung mit Kollektivunterschrift oder durch den Geschäftsführer mit einem Mitglied der Verwaltung mit Kollektivunterschrift. Die Verwaltung besteht gegenwärtig aus folgenden Mitgliedern: Fritz Renfer, von nnd in Solothurn, Präsident; Eduard Pfister, von nnd in Solothurn, Vizepräsident und Kassier; Lorenz Diehl, von Balsthal, in Solothurn, Aktuar. Geschäftsführer ist Dr. Fritz Hüsler, von Rickenbach (Luzern), in Solothurn. Das Geschäftslokal befindet sich im Advokaturbureau Dr. Fritz Hüsler, Westbahnhofstrasse 4. 20. Oktober 1943.

Schaffhausen - Schaffhouse - Sciaffusa

20. Oktober 1943. Mechanische Werkstätte usw Nohl-Meyer, in Schaffhausen, mechanische Werkstätte, Motoren und Velos (SHAB. Nr. 106 vom 8. Mai 1930, Seite 986). Weiteres Geschäftslokal: Schützengraben 26.

Appenzell ARh. - Appenzell-Rh. ext. - Appenzello est.

Verein für Pflege Geisteskranker, in Walzenhausen, mit Sitz in Walzenhausen (SHAB. Nr. 194 vom 20. August 1938, Seite 1844). Der Verein ist durch Konkurserkenntnis vom 11. Oktober 1943 aufgelöst worden.

St. Gallen - St-Gall - San Gallo

20. Oktober 1943. Buchdruckerei usw.

Zollikofer & Co., in St. Gallen, Kommanditgesellschaft, Buchdruckerei und Verlagsgeschäft (SHAB. Nr. 208 vom 5. September 1940, Seite 1606/07). Die Einzelprokura des Jakob Drittenbass ist erloschen. Kollektivprokura je zu zweien wurde erteilt an: Hermann Strehler, von Bäretswil (Zürich), in St. Gallen; Willi Nuber, von Bertschikon (Zürich), in St. Gallen, und Anton Baldegger, von Henau (St. Gallen), in St. Gallen.

20. Oktober 1943. Volksküche in St. Gallen, Aktiengescllschaft in St. Gallen (SHAB. Nr. 44 vom 23. Februar 1943, Seite 419). Als weiteres Mitglied wurde in den Vervaltungsrat gewählt Hans Angehrn, von und in St. Gallen. Er führt die Unterschrift nicht.

20. Oktober 1943. Darlehenskassa Wattwil, Genossenschaft, in Wattwil (SHAB. Nr. 105 vom 6. Mai 1938, Seite 1012). Gebhard Eichmann ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde in den Vorstand gewählt Josef Fuchs, von Wängi (Thurgau), in Wattwil. Der Präsident zeichnet kollektiv mit einem weiteren Mitglied des Vorstandes.

20. Oktober 1943.

Wasserversorgungs-Korporation Unter-Steinach, Genossenschaft, in Unter-Steinach, Gemeinde Steinach (SHAB. Nr. 107 vom 9. Mai 1940, Seite 882). Der bisherige Vizepräsident August Halder ist als solcher ausgeschieden, bleibt aber Mitglied des Vorstandes; seine Unterschrift ist erloschen. Der bisherige Aktuar Meinrad Walser ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde in den Vorstand gewählt: Hans Werner, von Kaltenbach, in Steinach, Vizepräsident. Zum Aktuar wurde ernannt das bishcrige Vorstandsmitglied Karl Walter, von Basel, in Steinach. Präsident oder Vizepräsident zeichnen kollektiv mit Aktuar oder Kassicr.

Aargau - Argovie - Argovia

21. Oktober 1943.

Personalfürsorgestiftung 'der Firma Aug. Birchmeiers Söhne, Murgenthal, in Murgenthal. Unter diesem Namen besteht auf Grund der Stiftungsurkunde vom 19. Oktober 1943 eine Stiftung. Ihr Zweck ist ganz allgemein die Fürsorge für das Personal der Firma «August Birchmeier's Söhne», in Murgenthal, in dem vom Stiftungsrat zu bestimmenden Umfang, insbesondere die Alters- und Hinterbliebenenfürsorge. Zur Erreichung des Stiftungszweckes kann die Stiftung Versicherungsverträge zugunsten der Destinatäre oder eines Teils derselben abschliessen oder in solche bestehende Verträge eintreten. Einziges Organ ist der aus drei Mitgliedern bestehende Verträge eintreten. Einziges Organ ist der aus drei Mitgliedern bestehende Stiftungsrat. Zeichnungsberechtigt sind kollektiv der Präsident Hermann Birchmeier und das Stiftungsratsmitglied Walter Birchmeier, beide von Würenlingen, in Murgenthal. Geschäftsdomizil der Stiftung: bei der Firma.

21. Oktober 1943. Uhren, Bijouteriewaren usw.

P. Linder, in Mellingen. Inhaber dieser Firma ist Paul Linder, von Reichenbach (Bern), in Mellingen. Handel mit Uhren, Bijouteriewaren, optischen und photographischen Artikeln sowie Reparaturarbeiten für diese Branchen. Hauptstrasse 41. 21. Oktober 1943.

Branchen. Hauptstrasse 41.

Waadt - Vaud - Vaud

Bureau de Lausanne

21 octobre 1943. Epicerie.

21 octobre 1943. Epicerie.

Louise Ciocea, à Lausanne. Le chef de la maison est Louise Ciocca, d'Italie, à Lausanne. Epicerie. Chauderon 26.
21 octobre 1943. Boulangerie, épicerie.

S. Guignet-Desarzens, En Marin sur Lausanne, commune d'Epalinges.

Le chef de la maison est Samuel Guignet, allié Desarzens, de Châtillens (Vaud), En Marin sur Lausanne, commune d'Epalinges. Boulangerie, épicerie.
21 octobre 1943. Café-restaurant.

Hélène Reubi, à Lausanne, exploitation d'un café-restaurant à l'enseigne «Café-restaurant du Théâtre Municipal» (FOSC. du 17 juillet 1939). La titulaire exploite actuellement un café-restaurant à l'enseigne «Café-restaurant et Bar de Bourg», Rue de Bourg 51.
21 octobre 1943. Epicerie, etc.
Juliette Addor, à Lausanne. Le chef de la maison est Juliette Alice Addor, de Bullet (Vaud), à Lausanne. Epicerie, vins, tabacs et cigares. Rue de la Pontaise 34.
21 octobre 1943. Epicerie, etc.

Doffey-Péelat, à Lausanne. Le chef de la maison est Marcel Doffey, allié Péclat, de Bonnefontaine (Fribourg), à Lausanne. Epicerie, primeurs. Rue de l'Industrie 3.

Rue de l'Industrie 3.

Bureau de Vevey

20 octobre 1943. Hôtel-restaurant.

Jean Theiler, à Montreux Le Châtelard, exploitation de l'Hôtelrestaurant Central et Café de la Banque (FOSC. du 1se décembre 1936, n° 282).

Le titulaire fait inscrire qu'il exploite actuellement l'Hôtel-café-restaurant
de la Paix. Rue de la Gare 5.

Wallis - Valais - Vallese

Bureau de Sion

21 octobre 1943. Radios, etc. Henri Vidoudex, à Chippis, commerce de radios et d'appareils électriques (FOSC. du 18 novembre 1938, n° 271, page 2459). Le titulaire a conféré la procuration individuelle à Raymond Hennemann, de Courfaivre, à Sion.

Edg. Amt for gelstiges Eigenton

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Difficio federale della proprietà intellettuale

Marken - Marques - Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Hinterlegungsdatum: 3. August 1943, 19 Uhr. Arnold & Schneider, GmbH., Kurhausstrasse 46, Zürich 7 (Schweiz). Fabrik- und Handelsmarke.

Vitaminhaltige Stärkungs-, Aufbau- und Nährtabletten.



105429. Hinterlegungsdatum: 24. August 1943, 9 Uhr. Arnold & Schnelder, GmbH., Kurhausstrasse 46, Zürich 7 (Schweiz). Fabrik- und Handelsmarke.

Chemisch-pharmazeutische Präparate, künstlicher Süßstoff, Produkte des Lebensmittelbedarfs, Produkte der Parfümeriebranche, der Schönheits- und Körperpflege.



Nr. 105430. Hinterlegungsdatum: 24. August 1943, 18 Uhr. Strub & Co., Felsenstrasse 20, Olten (Schweiz). - Fabrikmarke.

Stahlspäne, Stahlwolle.



Hinterlegungsdatum: 16. September 1943, 18 Uhr. Nr. 105431. Sandoz AG. (Sandoz SA.) (Sandoz Ltd.), Basel (Schweiz).
Fabrikmarke. — (Erneuerung der Marke Nr. 55811. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 16. September 1943 an.)

Pharmazeutische Produkte.

Supracain

105432. Hinterlegungsdatum: 16. September 1943, 18 Uhr. Sandoz AG. (Sandoz SA.) (Sandoz Ltd.), Basel (Schweiz). Nr. 105432. Fabrikmarke.

Dichtungen und Packungen, Wärmeschutz- und Isoliermaterial, Lederersatzmaterialien und daraus hergestellte Waren.

CARBAX

Hinterlegungsdatum: 16. September 1943, 18 Uhr. Sandoz AG. (Sandoz SA.) (Sandoz Ltd.), Basel (Schweiz). Fabrikmarke.

Dichtungen und Packungen, Wärmeschutz- und Isoliermaterial, Lederersatzmaterialien und daraus hergestellte Waren.

FIBRAX

105434. Hinterlegungsdatum: 16. September 1943, 18 Uhr. Sandoz AG. (Sandoz SA.) (Sandoz Ltd.), Basel (Schweiz). Fabrikmarke.

Dichtungen und Packungen, Wärmeschutz- und Isolicrmaterial, Lederersatzmaterialien und daraus hergestellte Waren.

ISOCEL

105435. Hinterlegungsdatum: 21. September 1943, 18 Uhr. Güttinger, Huber & Cle., Sonnenbergstrasse 26, Ennet-Baden (Schweiz). Nr. 105435. Fabrik- und Handelsmarke.

Verbindungsorgane zum lotfreien Verbinden elektrischer Leiter.



Date de dépôt: 22 septembre 1943, 11 h. Nº 105436. Schön, phr., Avenue Paul-Cérésole et Rue de la Madeleine, Vevey (Suisse). — Marque de fabrique et de commerce.

Produit pharmaceutique préparé avec du gui, de l'aubépine et de la théo-



77

Date de dépôt: 23 septembre 1943, 18 h. | No 105445. Georges Roch, Rue Prévost-Martin 53, Genève (Suisse). Marque de fabrique et de commerce.

Couleurs et vernis pour constructions en métal et en bois.

Nr. 105438. Hinterlegungsdatum: 24. September 1943, 19 Uhr. Gegauf & Co., Steckborn (Thurgau, Schweiz). -Fabrikmarke.

Hohlsaum-Nähmaschinen, Ueberwendling-Nähmaschinen, andere Spezialnähmaschinen und gewöhnliche Nähmaschinen.

GEGAUF-SPEZIAL

Nr. 105439. Hinterlegungsdatum: 24. September 1943, 19 Uhr Gegauf & Co., Steckborn (Thurgau, Schweiz). - Fabrikmarke.

Hohlsaum-Nähmaschinen, Ueberwendling-Nähmaschinen, andere Spezialnähmaschinen und gewöhnliche Nähmaschinen, Schleifmaschinen, Fahrrad-stützen, Fahrrad-Richtungsanzeiger, elektrische Taschenlampen.

SILVRETTA

Nr. 105440. Hinterlegungsdatnm: 25. September 1943, 121/4 Uhr. G. Schroeder AG., Dreispitz, Basel (Schweiz). Fabrik- und Handelsmarke.

Veredelter Torf (Flammtorf).

TOROLIT

105441 Date de dépôt: 27 septembre 1943, 18 h. Dr A. Wander SA., Berne (Suisse). Marque de fabrique et de commerce.

Médicaments, préparations et drogues pharmaceutiques.

CAFALGA

Nr. 105442. 105442. Hinterlegungsdatum: 27. September 1943, 17 Uhr. Otto Baumgartner, Sierenzerstrasse 2, Basel 12 (Schweiz). Handelsmarke.

Kaffee, Tee, Speiseöle, Konserven aller Art.



105443. Hinterlegungsdatum: 4. Oktober 1943, 7 Uhr. Jakob Fuchs, Wunderlistrasse 17, Zürlch 10 (Schweiz). Nr. 105443.

Schlagmühlen.

105444. Date de dépôt: 8 octobre 1943, 19 h. Marcel Schweizer, Caroline 8, Lausanne (Suisse). Marque de fabrique.

Immeubles (villas, chalets) et meubles.

Date de dépôt: 6 octobre 1943, 17 h. Schenk SA., Rolle (Vaud, Suisse). Marque de fabrique et de commerce.

Jus de raisins.

JVAFRUIT

Nr. 105446. Hinterlegungsdatum: 7. Oktober 1943, 18 Uhr. Peter Scott & Co. Limited, Buccleuch Street 11, Hawick (Schottland, Grossbritannien). — Fabrik- und Handelsmarke. — (Erneuerung der Marke Nr. 55329. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 7. Oktober 1943 an.)



105447. Hinterlegungsdatum: 30. August 1943, 9 Uhr. Küpfer et Brunschwig, Pharmacle Nouvelle, Boulevard Georges-Favon 18, Geni (Schweiz). - Fabrik- und Handelsmarke.

Arzneimittel, chemische Produkte für medizinische, hygienische, technische und wissenschaftliche Zwecke, pharmazeutische Präparate und Drogen, Pflaster, Verbandstoffe, Tier- und Pflanzenvertilgungsmittel, Desinfektionsmittel, Konservierungsmittel für Lebensmittel, kosmetische Präparate, Oele für Massage und Shampooing, Seifen, diätetische Nährmittel, medizinische Apparate und Geräte.

SALVON

Date de dépôt: 11 octobre 1943, 18 h. Les Fils de Paul Schwarz-Etienne, Succ. de Paul Schwarz-Etienne et Cie, Rue Léopold-Robert 94, La Chaux-de-Fonds (Suisse). Marque de fabrique et de commerce.

Pièces d'horlogerie et leurs parties.

ALPHINE

Modifications de raison — Firmaänderungen

Nº 83677. -- Germinal SA., La Chaux-de-Fonds (Suisse). -- Raison modifiée en Montres Germinal SA. — Enregistré le 20 octobre 1943.

Nr. 84595. — Seipel & Steinle, Pforzheim (Deutschland). — Firma geändert in: « K. & G. Stelnle ». — Eingetragen am 21. Oktober 1943.

Andere, durch Gesets oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorge-Autres avis, dont la publication est prescrite dans la schriebene Anzeigen FOSC. par des lois ou ordonnances

Société immobilière Chalets de Vennes, Lausanne

Liquidation et réduction immédiate du capital social selon l'article 733 CO.

Première publication

Première publication

Par décision de l'assemblée générale extraordinaire de ses actionnaires, du 21 octobre 1943, la Société immobilière Chalets de Vennes, société anonyme à Lausanne, a décidé son entrée en liquidation, avec réduction immédiate du capital social à 24 500 fr. par le remboursement au pair des 51 actions privilégiées A de 500 fr. chacune.

Dans les 2 mois qui suivront la 3me publication du présent avis, les créanciers sont avisés qu'ils ont la faculté, aux termes de l'article 733 (O., de produire leurs créances et d'exiger d'être désintéressés ou garantis.

Les productions doivent être faites en l'étude des notaires E. & R. Kravenbühl, St-Laurent 20, à Lausanne.

(AA. 1793)

Lausanne, le 22 octobre 1943.

Le conseil d'administration.

Société Holding et d'administration (Holding- und Verwaltungsgesellschaft) Rue dn Mont-Blane 3, Genève

Réduction du capital et appel aux créanciers suivant article 733 CO.

Première publication

L'assemblée générale extraordinaire du 25 octobre 1943 a décidé la réduction du capital de 500 000 fr. à 100 000 fr..

Conformément à l'article 733 CO., les créanciers de la société sont informés de ce qui précède afin qu'ils puissent, s'ils le désirent, faire valoir leurs droits dans le délai de 2 mois daté de la troisième publication du présent existence de la troisième propriétation du présent existence de la troisième présent existence de la troisième de la troisième pr

Genève, le 25 octobre 1943.

Le conseil d'administration.

Schweizerische Bankgesellschaft — Union de Banques Sulsses — Unione di Banche Svizzere — Union Bank of Switzerland

Aktiven	Bilanz per 30. September 1943	Passiven
Kasse, Giro- und Postscheckguthaben Coupons Bankendebitoren: Bankendebitoren auf Sicht Fr. 35 170 307. Andere Bankendebitoren 21 542 608. Wechsel Reports und Vorschüsse auf kurze Zeit Debitoren: Kontokorrentdebitoren ohne Dekkung Fr. 47 500 243. Kontokorrentdebitoren mit Dekkung 112 717 639. Feste Vorschüsse und Darlehen ohne Deckung 8 862 549.	Fr. Ct. 136 555 039 75 2 166 468 62 Bankenkreditoren auf Sicht Fr. 111 724 693.5 45	Fr. Ct. 4
Feste Vorschüsse und Darlehen mit Deckung "27 853 985. Kontokorrentvorschüsse an öffent-	Allgemeiner Reservefonds Fr. 8 000 000. Spezieller Reservefonds 12 000 000. The large reserve 12 000 000. 12 000 000. 12 000 000. 12 000 000. 12 000 000. 12 000 000.	-
Hypothekaranlagen Wertschriften und dauernde Beteiligungen Syndikatsbeteiligungen	199 021 750 99 10 054 421 51 Gewinnvortrag 164 523 091 11 535 001 — (AG. 111)	2 215 075 45
Bankgebäude Andere Liegenschaften Sonstige Aktiven Kautionen: Fr. 61,756,017.56.	12 000 000 3 000 000 4 437 518 739 879 640 05 Kautionen: Fr. 61 756 017.56.	739 879 640 05

Union Suisse, Compagnie générale d'assurances, Genève

Actif	Bilan au	Passif			
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Engagements des actionnaires ou titulaires de parts	1		Fonds propres de la société:		. 1
sociales	3 400 000	_	Capital social	5 000 000	- 1
Valeurs mobilières:			Fonds de réserve légal	860 000	- 1
Obligations et lettres de gage	1 864 334	-	Réserves spéciales:		1
Actions de compagnies d'assurances	50 000	_	Réserve facultative	200 000	- 1
Autres actions	100 000		Réserve organisation	100 000	- 1
Créances inscrites dans des livres de dettes publiques	86 187	_	Réserves techniques, réassurances déduites:		1
Placements hypothécaires	2 967 000	_	Provision pour risques en cours	1 520 545	- 1
Immeubles	500 000	_	Provision pour sinistres à régler	1 060 990	
Prêts à des sociétés immobilières	650 000	_ ,	Autres réserves techniques	570 000	-
Dépôts en espèces auprès de gouvernements, d'associa-		1	Engagements envers des sociétés d'assurances et de		
tions, etc.	1 000	-	réassurances:		
Avoirs en banques bloqués au profit de tiers	-	-:	Compte courant	715 686	04
Effets à recevoir, avoirs en banques, chèques postaux,		1	Dépôts pour réassurances cédées, gérés par la société	686 104	13
caisse	460 849	96	Autres passifs et créditeurs divers	98 963	75
Avoirs auprès d'agents et d'assurés	635 673	38	Cautionnements	9 825	1 - 1
Avoirs auprès de sociétés d'assurances et de réassurances:		1	Bénéfice	341 448	36
Compte courant	64 358	45	ATC 103		
Dépôts pour réassurances acceptées, gérés par les	1		(∇G. 48)		
cédants	254 601	21		,	
Prorata d'intérêts et loyers	85 739	80			
Autres actifs et débiteurs divers	43 818	48	*		
	11 163 562	28		11 163 562	28

Genève, le 21 mai 1943.

Union Suisse, Compagnie générale d'assurances
Gantenbein. pp. Gisler.

La Nationale, Compagnie d'assurances sur la vie, Paris

Actif	Bilan au	31 d	écembre 1942	Pass	Passif	
	Fr. franç.	Ct.	•	Fr. franç.	Ct.	
Engagements des actionnaires ou titulaires de parts			Capital social ou de garantie	75 000 000	_	
sociales	56 250 000		Réserve immobilière	33 528 747	04	
Valeurs mobilières:			Réserve de prévoyance pour diverses éventualités	27 658 699	62	
Obligations et lettres de gage	2 084 246 670	20	Réserve pour fluctuations de change	5 571 114	68	
Actions de compagnies d'assurances	23 830 800	69	Réserve d'amortissement des immeubles	6 868 544	I - I	
Autres actions	71 323 745	84	Réserve de capitalisation	101 726 479	87	
Valeurs déposées en garantie par les cessionnaires	102 190 041	72	Réserve de garantie prescrite par l'article 9 de la loi			
Titres de gage immobilier	24 055 635	_	du 30 novembre 1938	34 613 091	-	
Prêts et avances sur polices	77 794 981	57	Réserve de prévoyance prescrite par l'article 1 de la loi	0.000 107		
Prêts à des corporations	45 211 008	96	du 17 juin 1930	2 628 427	-	
Immeubles	352 467 461		Provision pour reconstruction de l'immeuble de Rouen	1 960 960	-	
Usufruits et nues propriétés	1 856 036	-	Provision pour annulation de créances douteuses	814 825	88	
Effets à recevoir, avoirs en banque, chèques postaux,	FO 000 000		Provision pour annulation de primes arriérées	9 335 458	80	
caisse	53 027 707		Réserves techniques:		1 1	
Avoirs provenant des réassurances	201 234 968	57	Réserves mathématiques et correction relative à			
Avoirs auprès d'agents et de preneurs d'assurances	181 257 636	48	l'échéance des rentes	2 563 791 985		
Intérêts et loyers Autre actif et débiteurs divers	26 360 540	73	Correction relative à l'échéance des primes	116 050 816	1 — II	
Autre actif et debiteurs divers	15 485 601	41	Réserve pour sinistres, capitaux échus, rentes et			
De l'actif ci-dessus, sont engagés à titre de sûretés,			rachats à régler	78 077 979	46	
de cautionnements ou de gages: 336 230 888.70.		1	Engagements provenant des réassurances	132 482 263	03	
	1.		Engagements:			
(VG. 49)			Dettes pour dépôt de garantie des agents des assu-			
(10. 40)			rés et de tiers autres que les cessionnaires	38 036 770	93	
			Dettes envers les agents et les courtiers	18 721 551	53	
•			Dépôts de garantie en valeurs mobilières	1 786 047	97	
			Dettes privilégiées et dettes immédiatement exi-		ا ۔۔ ا	
'			gibles	9 019 705	45	
			Dividendes antérieurs non touchés par les action-	0 500 505	1	
34			naires	3 706 795	-	
		995	Bénéfices antérieurs non touchés ou laissés en dépôt	12 406 950	00	
			par les assurés	13 406 852	69	
			Loyers et revenus perçus d'avance	7 344 059	84	
Part Comment of the Section 1.			Autre passif et créditeurs divers	4 954 707	50	
	1		Fonds de prévoyance du personnel de la société	6 033 109 23 473 844		
			Excédent du crédit	43 4/3 844	17	
	3 316 592 836	13		3 316 592 836	13	

Paris, le 14 septembre 1943.

La Nationale, Compagnie d'assurances sur la vie Le directeur: P. Védie.

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

Verfügung Nr. 705 A/43

der Eldgenössischen Preiskontrolistelle über Verkaufszuschläge für Oelsaaten und tech-nische Oele (vegetabli und animal) (Letn-, Sesam-, Soya-, Mohn-, Ruh-, Mais-, Hanf-, Raps-, Sonnenbiumenkernen-, Senf-, Tabak- und Rizinusöl usw.), Terpentinöl und Harz

(Vom 25. Oktoher 1943)

Die Eidgenössische Preiskontrollstelle, gestützt auf Verfügung 1 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 2. September 1939, hetreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung, im Einvernehmen mit der Sektion für Chemie und Pharmazeutika des KIAA, in teilweiser Ahänderung ihrer Verfügungen Nr. 126, vom 3. November 1939, Nr. 196, vom 6. Dezember 1939, und Nr. 511, vom 25. Fehruar 1941, verfügt:

Art. 1. Geltungsbereich: Die vorliegende Verfügung hat Gültigkeit für:

1. Oelsaaten, die zur Verarbeitung auf technische Oele in der Schweiz eingeführt

Oelsaaten, die zur Verarbeitung auf technische Oele in der Schweiz eingeführt werden (Zoliposition 244);
 technische Oele: Lein-, Sesam-, Soya-, Mohn-, Rüb-, Mals-, Hanf-, Raps-, Sonnen-biumenkernen-, Sent-, Tahak- und Rizinusöl usw. aus importierten oder einheimischen Saaten (Zollpositionen 1115 bis 1121);
 terbendinöl (Zollpositionen 1115 bis 1121);
 Terpendinöl (Zollposition 985);
 Harz (Kolophonlum) (Zollposition 989).

Diese Verfügung hat keine Gültigkeit für Oele und Fette, die für die Seifenindustrie bestimmt sind, wofür spezielle Vorschriften bestehen.

Art. 2. Einreihnng in Handelsstufen. Der Verkauf der technischen Oele sowie Terpentinöl und Harz darf maximal die nachstehenden Handelsstufen durchlaufen:

Als Fahrikanten werden die inländischen Oeimühien hezeichnet, die das technische Oel aus importlerten oder einheimischen Saaten pressen oder extrahleren.

extrahleren.

b) Importeur. Dieser importiert das technische Oei sowie Terpentinöl und Harz direkt ah ausländischem Produktionsgehiet nnd gibt es an Grossverhrancher oder Grossisten ab. Bedient sich der Importeur eines in der Schweiz ansässigen Vermittiers, so darf die Vermittierkommission nicht zusätzlich herechnet werden.

2. Grossist. Als Grossist im Sinne dieser Verfügung gilt, wer Harz, Terpenthöl oder technische Oeie direkt heim Fahrikanten oder Importeur bezieht und Lager hält, um dieselhen an Detaillisten oder Konsumenten weiterzugeben.

3. Detaillist (Drogist, Apotheker und Kleinhändler). Der Detaillist beliefert ausschliesslich den Verbraucher.

Die Bestimmungen des Artikels 9 Henach hielien vorbehalten.

Art. 3. Berechnung der Verkaufspreise. Für den Verkauf der in Artikei 1 hiervor umschriebenen Oelsaaten, technischen Oele sowie Terpentinöl nnd Harz gelten folgende Bestimmungen und maximalen Ansätze:

A. Import: Als Einstandspreis gilt der gemäss Lieferantenfaktura ausgewiesene Nettopreis, zuzüglich:

a) Wiege- und Qualitätskontrolle im Ausland,
h) Akkreditivspesen,
c) hezahlte Versicherungsprämien,
d) Liegegelder ausserhalt der Schweizer Grenze,
e) Einfuhr-, Zoll- und Grenzgebühr,
f) See- und Binnenfracht his Grenze, respektiv Bahnstation des Importeurs oder
Käuter Känfers

g) 5 % Kapitaizins vom Tage der Zahlung his zum Eintreffen der Ware in der Schweiz. Die Aufzählung der zurechenbaren Kosten (Litera a his g) ist erschöpfend.

Sämtliche aufgerechneten Kosten, mit Ausnahme des Kapitalzinses, müssen helegt werden. Zum Einstandspreis dürfen maximal die in Artikel 4 aufgeführten Importmargen

B. Handel: Die Abgabepreise an Grossisten, Detaillisten und Konsumenten werden wie folgt berechnet:

Einkaufsfakturapreis zuzüglich:

a) Bezugsfracht;
h) maximale Brutto-Handelsmargen gemäss Artikei 4 hiernach. Diese schliessen ausser dem Reingewinn sämtliche Kosten ein für:
Ab- und Zufuhr zur Station,
Umfüllen, Fass- (Kannen-) Unterhalt und Amortisation,
Lagerspesen, Verdunstung,
Zinsverlust,
übrige Verwaltungs- und Verkaufskosten,
Provisionen an Vertreter usw.

soweit deren Verrechnung durch diese Verfügung nicht spezieli bewilligt ist.

Die Ahgaheproise verstehen sich ab Station des Verkäufers, respektiv Oelmühle, respektiv Grenze, exklusive Warenumsatzsteuer; Lieferung in Leihgehinden, sofern die Gehinde für Importierte Oeie, Terpentinöl oder Harz nicht bereits im Preise der Ware

Art. 4. Import- und Handelsmargen. Die nachstehenden maximalen Bruttomargen dürfen nur einmal gerechnet werden. Schaiten sich in gerechtfertigter Weise weitere Handelsstufen in die Ahwicklung des Geschäftes ein, so haben sich die hetreffenden

Handelsstufen in die Anwicklung des Geschaftes ein, so haben den der Geschaftes Firmen in die festgesetzten Margen zu tellen.

Wenn Margenteilung zur Anwendung kommt, so hat der Verkäufer sohon bei der Offertsteilung die nach dieser Verfügung für seinen Ahnehmer zulässigen, maximalen Verkaufspreise oder seine Handelsmarge mitzuteilen.

Artikei 9 dieser Verfügung bloiht vorhehalten.

Die maximal zulässigen Brutto-Import- (Handeis-) Zuschläge betragen für:

A. Oelsaaten:

Einkauf der Saat im Produktionsgebiet und Verkauf an Oeimühlen:

a) mit finanzieller Beteiligung der Oelmühlen (Stellung eines Akkreditivs) 2% vom Saatenwert, franko Schweizer Grenze unverzoilt.
 b) ohne finanzielle Beteiligung der Oelmühlen 3% vom Saatenwert, franko Schweizer-

grenze unverzollt.

Bedient sich der Importeur eines in der Schweiz ansässigen Vermittlers, so darf die Vermittlerkommission nicht zusätzlich berechnet werden.

B Technische Oele:

` .	Brnttomarge pro 100 kg								
	10 t und mehr	5 t bis 9,9 t	3 t bls 4,9 t	1 t bis 2,9 t	unter 1 t	1 Fass			
orikant: hei Verkauf an	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.			
Frossverbrauohor Frossisten	=	1.75 1.75	3.— 3.—	3.—	6.— 6.—	6.— 6.—			

I. a) Fab

b) Importenr:
bei Verkauf direkt ab Grenze in ganzen, ungebrochenen Ladungen von
10 bis 15 Tonnen, Fassware oder Kosseiwagen

an Grossverbraucher: 3 % vom Warenwert franko unverzollt Schweizergrenze an Grossisten: 2 ½ % vom Warenwert franko unverzollt Schweizergrenze.

Der Importeur von technischen Oeien ist herechtigt, das bei der Ankunft bahnamtlich festgestellte Gewicht der Einstandspreis-Kalkulation zu Grunde

II. Grossisten-Handelsmargen pro 100 kg in Franken:

a) für technische Oele, für Lieferungen ab Lager des Grossisten an Verhraucher oder Detaillisten:

Oele mit einem Einstandspreis von	bei einmalige 2000 kg und mehr		bel Abgabe von unter 1000 kg (fassweise)
Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
unter 300.—	4.—	6.—	8.—
300 his 499	8.—	12.—	16.—
500.— bis 750.—	10.—	15.—	20.—
751.— bis 999.—	13.50	20.—	27.—
1000 und mehr	15.—	22.50	30.—

Dem Grossisten wird ausserdem gestattet, folgende Kosten zum Einstands-

aa) Fracht ah Fabrikstation bis Station des Empfängers,
 hh) Fracht für Einsendung der leeren Fässer (Zisternen) eventuell Miete für Kesselwagen,

cc) Herrichten und Amortisation der Fässer (Zisternen) inklusive Ab- und Zufuhr zur Station, Fr. 3.— per 100 kg,

1% vom Wareneinstandspreis für unvorhergesehene Gewichtsveriuste, 1% vom Warenwert für durchschnittliche Zinsveriuste.

Bel Anbruchlieferungen können zu den bewilligten Abgabepreisen bei Fassbezug maximal folgende Zuschläge berechnet werden:

		le roowa
bei Abiieferung in Mengen von	50-150 kg	Fr. 15.—
bei Ahlieferung in Mengen von	11-49 kg	Fr. 35.—
bei Ablleferung in Mengen von	1- 10 kg	Fr. 50

Diese Margen, Kosten und Znschläge dürfen bis zum Konsnmenten nur einmal gerechnet werden.

b) Terpentinöl:

aa) Importeur: Verkauf an braucher od tailist

sisten

		5 t id mehi			1 Fass				
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	
nporteur: Verkauf an Ver-									
oraucher oder De- ailiist Verkauf an Gros-	12.—	14.—	15.50	18.—	20.—	35.—	55.—	70.—	
verkaut au Gros-									

10.- 12.- 13.- 15.- -Dem Importeur wird gestattet, zum ausgewiesenen Einstandspreis der Ware folgende Kosten hinzuzurechnen, je 100 kg für Lieferungen über

Fr. 1.50 Fassunterhalt, Fr. 1.50 Lagerspesen, 1% vom Wareneinstandspreis für Gewichtsverluste, 1% vom Wareneinstandspreis für Zinsverluste.

rossist:									
							50 bis 150 kg		
		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Verkauf an raucher ode aillist hei auf heim In	er De- Ein-								
eur von	10 t	2.—	4.—	5.50	8.—	10	25.—	45	60
	5 t	_	2.—	3.50	6.—	8.—	- 23	43	58
	1 t	_	_	2.50	5.—	7.—	22	42	57
400-999	kg	_	_	_	3.—	5.—	- 20	40	55.—

Diese Margen dürfen bis zum Verbraucher respektiv Detaillisten nur

einmal verrechnet werden.

c) Harz (Koiophonlum):

Mars (Morophomani).	10 t	5 t ind me		400 bis 999 kg		50 bis 150 kg		
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
aa) Importeur: Verkauf an Verhraucher oder De-			1					-
taillist Verkauf an Gros-	9.—	11.—	12.5	0 15.—	_	30.—	50.—	60.—
sisten	7.—	9.—	10	- 12	_	_	_	_

Dem Importeur wird gestattet, zum ausgewiesenen Einstandspreis der Ware folgende Kosten in Anrechnung zu hringen, je 100 kg netto für Lieferungen über Lager: Fr. 1.50 für Lagerspesen.

bb) Grossist:

Diese Margen dürfen bis zum Verhraucher hzw. Detalilisten nur einmal

gerechnet werden.
Es hleiht dem Importeur von technischen Oelen sowie von Terpentinöl
und Harz frei gestellt, den Käufer an der Finanzierung des Importes zu
heteiligen, wohei die Margen entsprechend zu reduzieren sind.

III. Maximal zulässige Bruttomargen des Detaillisten:

Dem Detailhandel wird gestattet, die vor dem Krieg realisierten Handels-zuschläge (in Franken und Rappen) um maximal 20 % zu erhöhen und zum aus-gewiesenen Einstandspreis zuzuschlagen.

Art. 5. Bildung von Mittelpreisen. Es wird gestattet, unter Berücksichtigung der affektiven Einstandspreise vorhandene Bestände zur Bildung von gewogenen Mittelpreisen heranzuziehen.

Art. 6. Mengenkontrolle. Die Fahrikanten (Importeure) und Grossisten sind ver-pflichtet, für jede einzeine Oelsorte (getrennt) wert- und mengenmässig üher sämtliche Warenein- und -ausgänge Buch zu führen.

Art. 7. Meldepilleht. Die Importeure und Fabrikanten sind his zum schriftlichen Widerruf verpflichtet, der Eidgenössischen Preiskontrolistelle sofort nach erfolgtem Einkauf eine provisorische Einstandspreiskalkulation zu unterheiten. Nach durchgeführtem Import und nach Vorliegen aller Unterlagen ist die definitive Einstandspreiskalkulation der Eidgenössischen Preiskontrolistelle vorzulegen.

Art. 8. Kontrollmassnahmen. Sämtliche Einkaufsbelege, Kalkulationen, Mengenkontrollen usw. sind zuhanden der Kontrollorgane der Eldgenössischen Preiskontrollstelle geordnet aufzubewahren. Für jeden Verkauf (Detailverkäufe ausgenommen)
muss eine Faktura ausgestellt werden, welche den Namen des Käufers sowie die genaue
Artikelbezeichnung und den Preis enthält.

Art. 9. Verbot uuvereinbarer Gewinne und des irregulären Handels. Vorbebalten bielien die Bestimmungen des Artikels 2, Literas a und c, der Verfügung 1 des Bidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 2. September 1939, betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung; darnach ist es untersagt, im Juland Preise zu fordern oder anzunehmen, die unter Berücksichtigung der brancheüblichen Selbstkosten einen mit der allgemeinen Wirtschaftslage unvereinaren Gewinn verschaften würden, bzw. für den Inlandkonsum bestimmte Waren, wenn auch nur vorübergehen!, ihrer bestimmungsgemässen Verwendung zu entziehen oder hie zu Vorschub zu leisten, insbesondere volkswirtschaftlich ungerechtfertigte Schienungen igelicher Art zu fätigen oder sonstwie die reguläre Marktversorgung zu verhindern oder zu erschweren, beispleisweise durch Zurückbalten von Waren, Warenaufkauf im Inland, Eindeckung von Inlandware, alles über den normalen laufenden Bedarf.

Art. 10. Strafbestimmungen. Widerhandlungen gegen diese Verfügung werden nach

Art. 10. Strafbestlmmungen. Widerhandlungen gegen diese Verfügung werden nach den Strafbestlmmungen des Bundesratsbeschlusses vom 24. Dezember 1941 über die Versebärfung der kriegswirtschaftlichen Strafbestimmungen und deren Anpassung an das Schweizerische Strafgesetzbuch bestraft. Ferner wird verwiesen auf den Bundesratsbeschluss vom 12. November 1940 betreffend die vorsorgliche Schliessung von Geschäften, Fabrikationsunternehmungen und anderen Betrieben sowie auf die Verfügung Nr. 3 des Eldgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 18. Januar 1940, betreffend Beschlagnahme und Verkaufszwang.

Art. 11. Inkrafttreteu. Diese Verfügung tritt am 25. Oktober 1943 in Kraft. Gleichzeitig werden die Bestimmungen der Verfügungen Nr. 126, vom 3. November 1939, und deren Abänderung vom 2. November 1942 sowie Nr. 196, vom 6. Dezember 1939, und Nr. 511, vom 25. Februar 1941, sowiet sie durch die vorliegende Verfügung abgeändert werden, aufgehoben, ebenso alle bisher erteilten Einzelbewilligungen.

Die vor dem Inkrafttreten der vorliegenden Verfügung eingetretenen Tatbestände werden auch fernerhin nach den bisberigen Bestlmmungen beurteilt.

250, 26, 10, 43,

Prescriptions nº 705 A/43

du Service tédéral du coutrôle des prix coucernant les suppléments de veute pour les graines oléaglueuses et les hulles techniques (végétales et animales) (hulle de lin, sésame, soya, pavot, ravison, maïs, chanvre, colza, tournesol, moutarde, tabac et ricin, etc.), essence de térébenthine et résine (colophane)

(Du 25 octobre 1943)

Le Service fédéral du contrôle des prix, vu l'ordonnance 1 du Département fédéral de l'économie publique, dn 2 septembre 1939, concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché, d'entente avec la Section des produits chimiques et pharaceutiques de l'Office fédéral de gucrre pour l'industric et le travail, pour modifier partiellement ses prescriptions n° 126, du 3 novembre 1939, 196, dn 6 décembre 1939, et 511, du 25 février 1941, prescrit:

Article premier. Champ d'application. Les présentes prescriptions sont applicables aux produits suivants:

- gralues oléagiueuses importées en Suisse pour l'extraction d'bniles techniques (rubrique 204 du taris des douanes);
- 2. hulles techniques: hulles de lin, sésame, soya, pavot, ravison, maïs, chanvre, colza, tournesol, moutarde, tabac et ricin, etc., provenant de graines importées ou indigènes (rubriques 1115 à 1119), ainsi que les huiles et les graisses des rubriques 1115 à 1121 du test descriptions. tarif douanier; essence de térébenthlue (rubrique 995);
- 4. résine (colophane) (rubrique 989).

Ces prescriptions ne concernent pas les huiles et les graisses destinées à l'industrie du savon, qui sont régles par des prescriptions spéciales.

Art. 2. Stades du commerce. Les stades du commerce suivants peuvent seuis parti-ciper à la ventc des huiles techniques, de l'essence de térébenthine et de résine (colophane):

- ciper à la vente des huiles techniques, de l'essence de térébenthine et de résine (colophane):

 1. a) Le fabricant. Sont réputés fabricants, les huileries indigèues qui produisent les huiles techniques, par pressage ou extraction des graines importées ou indigènes.

 b) L'importateur est celui qui importe l'huile technique, l'essence de térébentbine et la résine directement des régions de production étrangères et qui les livre aux gros consommateurs ou aux grossistes. Si l'importateur recourt aux services d'un intermédiaire domicilié en Suisse, une commission supplémentaire pour l'intermédiaire ne doit pas être portée en compte.

 2. Le grossiste. Au sens des présentes prescriptions, est grossiste celui qui acquiert directement auprès du fabricant ou de l'importateur la résine, l'essence, de térébenthine ou les huiles techniques et qui emmagasine ces produits pour les livrer ensnite aux détailants ou aux consommateurs.

 3. Le détaillant (droguiste, pharmacien et petit commerçant) est ceiul qui livre la marchandise uniquement au consommateurs.

Les dispositions de l'article 9 ci-dessous demeurent réservées.

Art. 3. Calcui des prix de ven(e. Les dispositions et les tanx maximums suivants ont applicables à la vente des grancs oléagineuses, des builcs techniques, de l'essence e térébenthine et de la résine:

A. Importatiou: Le prix de revient est déterminé par le prix net facturé par le four-nisseur, auquel sont ajoutés les frais suivants:

- al contrôle du poids et de la qualité à l'étranger;
 b) frais d'accréditif;
 c) primes d'assurances payées;
 d) frais d'entreposage au delà de la frontière suisse;
 e) taxes d'importation, de douane et de frontière;
 f) fret maritime et frais de transport jusqu'à la frontière ou jusqu'à la station ferroviaire du domicile de l'importateur ou de l'acbeteur;
 g) Intérêt du capital de 5 %, depuis le jour du palement jusqu'à l'arrivée de la marchandise en Suisse.

Cette énumération des frais supplémentaires (lettres a à g) est limitative. Tous les frais portés en compte, à l'exception de l'intérêt du capital, dolvent pouvoir être justifiés. Seules les marges maximums d'importation mentionnées à l'article 4 peuvent être portées en compte.

B. Commerce: Les prix de vente aux grossistes, détaillants et consommateurs sont déterminés comme il suit:

prix d'achat facturé, anquel sont ajontés:

- prix d'acnat facture, anquel sont ajontes:

 a) les frals de transport pour la livraison;
 b) les marges brutes maximums mentionnées à l'article 4. Ces marges comprennent,
 à côté de la marge de bénéfice proprement dite, tous les frais suivants;
 frais de transport à la gare an départ et à l'arrivée;
 transvasage, entretien des fûts et bidons, amortissement,
 frais d'entreposage, évaporation,
 perte d'intérêt,
 autres frais d'administration et de vente,
 commissions des représentants, etc.,
 en tent que ces prescriptions ne donnent pas l'antorisation snéclale de les porter

en tant que ces prescriptions ne donnent pas l'antorisation spéciale de les porter

Les prix de vente s'entendent: départ gare du domicile de l'acheteur, on départ hnilerie ou départ frontière, impôt sur le chiffre d'affaires fion compris; livraison en fûts prêtés, en tant que la valeur des fûts contenant les bulles, l'essence de térébentbine on la résine importées n'est pas déjà comprise dans le prix de la marchandise.

Art. 4. Marges d'importation et de bénéfies. Les marges brutes maximums suivantes ne doivent être portées en compte qu'une seule fols. Lorsque d'antres stades du commerce participent d'une manière iustifiée à une transaction, les entreprises intéressées dolvent se partager les marges fixées.

En cas de partage des marges, le vendeur doit informer son client — déjà au moment offre — des prix de vente maximnms autorisés par ces prescriptions, ou de sa propre de l'offre -

rge de bénéfice. Les dispositions de l'article 9 de ces prescriptions demeurent réservées. Les suppléments maximums bruts autorisés pour l'importation sont les suivants

A. Graines oléagineuses

Achat de la graine dans les régions de production et vente aux hulleries:

- a) avec la participation financière des bulleries (ouverture d'un accréditif): 2% de la vaicur des graines, franco frontière suisse, marchandise non dédouanée; b) sans la participation financière des hulleries: 3% de la valeur des graines, franco frontière suisse, marchandise non dédouanée.

 Lorsque l'importatenr recourt aux services d'un intermédiaire domicilié en Suisse,

une commission supplémentaire ne doit pas être portée en compte.

B. Huiles techniques

			mant	jes bru	nes par	TOO Kg		
		10 t et plus	5 à 9,9 t		1 à 2,9 t	au-dessous de 1 t	1 fat	
		fr.	fr.	fr.	fr.	fr.	fr.	
I. a)	Fabricant: pour ia vente:							
	aux gros eonsommatenrs	_	1.75	3	3.—	6.—	6	
	aux grossistes	_	1.75	3	3.—	6.—	6.—	

b) Importateur:

pour la vente directe, départ frontière, chargements entiers, non entamés, de 10 à 15 tonnes, marchandisc en fûts ou wagons-citernes: aux gros eonsommateurs: 3% de la valeur de la marchandise, franco frontière

suisse, marchandise non dédouanée, 2 ½ % de la valeur de la marchandise, franco frontière suisse, marchandise non dédouanée. aux orossistes:

L'importateur d'huiles techniques a le droit de se baser, pour le calcui du prix de revient, sur le poids constaté à l'arrivée par l'administration des chemins de fer.

- II. Marges de bénéfice des grossistes, en fraucs par 100 kilos:
- a) ponr les hulles techniques, livraisons du dépôt du grossiste aux consommateurs

		pour livraison au-dessous de 1000 klios (par fûts)
fr.	fr.	fr.
4	6.—	8.—
8.—	12.—	16.—
10.—	15.—	20
13.50	20.	27.—
15.—	22.50	30.—
	2000 kg et plus fr. 4.— 8.— 10.— 13.50	4.— 6.— 8.— 12.— 10.— 15.— 13.50 20.

Le grossiste est en outre autorisé à ajouter à son prix de revient les frais suivants:

- an) frais de transport de la gare de la fabrique à la gare du destinataire;
 bb) frais de transport ponr le retour des fûts vides (citernes), location éventuelle
 des wagons-citernes;
 cc) remise en état et amortisation des fûts (citernes), y compris le transport
 de et à la gare: 3 fr. par 100 kg;
 dd) 1% du prix de revient de la marchandise pour pertes de poids imprévisibles;
 ee) 1% de la valeur de la marchandise pour perte moyenne d'intérêt.

Pour les livraisons d'huiles en fûts entamés, les suppléments maximums snivants peuvent être ajoutés aux prix de vente autorisés:

pour livraison de 50 à 150 kg: 15 fr. par 100 kg,
pour livraison de 11 à 49 kg: 35 fr. par 100 kg,
pour livraison de 1 à 10 kg: 50 fr. par 100 kg.

Ces marges, frais et suppléments, ne peuvent être portés en compte qu'une seule fois, jusqu'à ce que la marchandise soit parvenue au consommateur.

b) Esseuce de térébenthine:

	10 t et	5t plns		400 å 999 kg		50 à 150 kg	11 à 49 kg	
Importateur: vente aux consomma-		fr.	fr.	fr.	fr.	fr.	fr.	fr.
teers ou aux détail-			E E0	10	20	25	EE	70

vente aux grossistes 10.—12.—13.— 15.— L'importateur est autorisé à ajouter, à son prix de revient justifié, les frais suivants par 100 kg, pour les livraisons de marchandises passant par son entrepôt:

- n entrepôt:

 1 fr. 50 pour l'entretien des fûts;

 1 fr. 50 de frais d'entrepôt;

 1 % du prix de revient de la marchandlse pour perte de poids;

 1 % du prix de revient pour perte d'intérêt,

vente aux consomma teurs ou aux dé-taillants en cas d'a-chat auprès de l'im-portateur de: 10 tonnes 5 tonnes 1 tonne

2.— 4.— 5.50 — 2.— 3.50 — — 2.50 — — — 8.— 10.— 25.— 6.— 8.— 23.— 5.— 7.— 22.— 3.— 5.— 20.— 400 à 999 kg 40.- 55.-

Ces marges ne peuvent être portées en compte qu'une fois, jusqu'à ce que la marchandise soit parvenne an consommatenr ou au détaillant.

c) Résiue (coiophane:)

		10 t	t piu		400 a 999 kg	fat	50 a 150 kg	11 a 49 kg	
a)	Importateur: vente aux consomm		fr.	fr	fr.	fr.	fr.	fr.	fr.
	teurs on aux dé taillants vente aux grossistes	9.—				=	30.—	50.—	60.—

L'importateur est autorisé à ajouter an prix de revient justifié de la marchandise, les frals suivants, par 100 kg nets de marchandise passant par son entrepôt: 1 fr. 50 pour frais d'entrepôt.

50 à 11 à 1 à 150 kg 49 kg 10 kg fr. fr. fr. fr. fr. fr. bb) Grossiste: fr.

vente aux consommateurs ou anx dé-talliants pour l'a-cbat auprès de l'im-portateur de 10 tonnes 5 tonnes 1 tonnes 4.— 5.50 2.— 3.50 — 2.50 — — 400 à 999 kg

Ces marges ne penvent être portées en compte qu'nne seule fois.

L'importateur d'hulles techniques, d'essence de térébenthine ou de résine est libre d'intéresser l'acheteur au financement de l'importation; dans ce cas, les marges doivent être rédnites en conséquence.

III. Marges maximums brutes du détaillant: Le commerce de détail est autorisé à augmenter de 20 % au maximum les marges (en francs et centimes) appliquées avant la guerre, et à ajouter ces nouveiles marges au prix de revient justifié.

Art. 5. Formation de prix moyens. Il est permis de tenir compte du prix de revient effectif des marchandises en stock pour la formation de prix moyens pondérés.

Art. 6. Contrôle de quantités. Les fabricants (importateurs) et les grossistes ont l'obligation de tenir un contrôle de toutes les entrées et sorties des marchandises selon la valeur et la quantité, séparément pour les diverses sortes d'hulles.

Art. 7. Déclaration obligatoire. Les importateurs et les fabricants ont l'obligation, jusqu'à avis contraire donné par écrit, de soumettre au Service fédéral du contrôle des prix les calculs provisoires de leur prix de revient, aussitôt qu'ils auront effectué un achat. Les calculs définitifs du prix de revient seront soumis au Service fédéral du contrôle des prix lorsque l'importation aura été effectuée et que toutes les pièces justificatives pourront être présentées.

Art. 8. Mesures de contrôle. Tous les documents concernant les acbats, les caiculs, les contrôles de quantités, etc., doivent être classés et tenus à la disposition du Service fédéral du contrôle des prix. Une facture, portant le nom de l'acheteur, la désignation exacte de l'article et le prix, doit être établie pour chaque vente (à l'exception des ventes

au détail).

Art. 9. Interdiction de bénéfices lilicites et de commerce irrégulier. Demeurent réservées les dispositions de l'article 2, lettres a et c, de l'ordonnance 1 du Département fédéral de l'économie publique, du 2 septembre 1939, concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché, interdisant d'exiger ou d'accepter, à l'intérieur du pays des prix qui — compte tenu des prix de revient usuels de la branche — procureraient des bénéfices incompatibles avec la situation économique générale; respectivement de soustraire à leur utilisation normale, ne serait-ec que passagèrement, des marchandises destinées à la consommation indigène ou de faciliter de telles opérations, notamment des transactions de tout genre économiquement Injustifiées, ou d'empêcher ou d'entraver d'une manlère quelconque l'approvisionnement régulier du marché, par exemple par la réteution de marchandises, par l'accaparement ou par l'approvisionnement de marchandises à l'intérieur du pays, dépassant les besolns normaux.

Art. 10. Hispocliques pénéres. Oulcongue contrevient aux présentes prescriptions

Art. 10. Dispositions pénales. Quiconque contrevient aux présentes prescriptions est passible des sanctions prévues à l'arrêté du Conseil fédéral du 24 décembre 1941 aggravant les dispositions pénales en matière d'économie de guerre et les adaptant au Code pénal suisse. Sont égaiement applicables : l'arrêté du Conseil fédéral du 12 novembre 1940 concernant la fermeture préventive de locaux de vente et d'ateliers, d'entreprises de fabrication et d'autres exploitations et l'ordonnance n° 3 du Département fédéral de l'économie publique, du 18 janvier 1940, concernant le séquestre et la vente forcée.

Art. 11. Entrée en vigueur. Les présentes prescriptions entrent en vigueur le 25 octobre 1943. Simultanément, les prescriptions n° 126, du 3 novembre 1939, et leur modification du 2 novembre 1942, les prescriptions n° 196, du 6 décembre 1939, et 511, du 25 février 1941 — en tant qu'elles sont modifiées par les présentes prescriptions — ainsi que toutes les autorisations spéciales accordées jusqu'a ce jour, sont rapportées.

Les faits antérieurs à la promulgation des présentes prescriptions restent soumis aux dispositions précédemment en vigueur. 250. 26. 10. 43.

Verfügung Nr. 481 C/43 der Eidgenössischen Preiskontrollstelle über Futtergetreide und Futtermittel

(Vom 22. Oktober 1943)

Die Eidgenössische Preiskontrollstelle, gestützt auf die Verfügung 1 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 2. September 1939, betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung, im Einvernehmen mit dem Eidgenössischen Kriegs-Ernährungs-Amt, in teilweiser Abänderung ihrer Verfügung 481 A/43, vom 24. Mai 1943, verfügt:

Die Vorschriften des Artikels 3 der Verfügung 481 A/43 werden wie folgt abgeändert:

a) Für sämtliche Futtermittel gehen die Trausportkosten ab Zwischenlager des sogenannten «Waggonkäufers» bis Domizil des Verbrauchers zu Lasteu des Verbrauchers.

Bei Bezug von Melassefuttermitteln hat der Verbraucher ausserdem die Fracht ab Station Aarberg bis Zwischenlager des Wiederverkäufers oder bei Direktbezug die Fracht ab Station Aarberg bis Domizil des Verbrauchers zu trezen.

Verbrauchers zu tragen.

In gleicher Weise geht bei Bezug von Trockentrestern und Futterknochenmehl die Fracht ab Mosterei bzw. Knochenmühle oder Versandstation der Mosterei bzw. Knochenmühle zu Lasten des Verbrauchers.

Die effektiven Transportkosten sind auf der Rechnung besonders
aufzuführen. (Für «Hauszustellung» oder «Fracht bis Empfangsstation».)

b) Beim Vertrieb von Mischfuttern sind angemessene Frachtpauschalen in Anwendung zu bringen. Dabei dürfen folgende Ansätze nicht über-schritten werden:

bei Lieferung der Fabrikanten an Wieder-

bei direkter Lieferung der Fabrikanten an Konsumenten

bei Lieferung von nachgeordneten Wieder-verkäufern an Konsumenten

Fr. 1. — bis Fr. 1.50 per 100 kg je nach Belieferungsrayon;

Fr. 1.50 bis Fr. 2. — per 100 kg je nach Belieferungsrayon;

Fr. -.50 bis Fr. 1. - per 100 kg je nach Belieferungsrayon.

Alle Mischfuttersendungen haben franko Empfangsstation bzw. franko Domizil des Empfängers zu erfolgen. Die von der Eidgenössischen Preiskontrollstelle genehmigte Frachtpauschale ist im Verkaufspreis einzukalkulieren und darf somit auf der Faktura nicht separat be-

lastet werden.
Die Frachtpauschalen dürfen nur bei Lieferungen franko Domizil

Die Frachtpauschalen dürfen nur bei Lieferungen franko Domizil oder Station des Empfängers belastet werden.

Diese Ansätze dürfen grundsätzlich auch dann nicht überschritten werden, wenn sich die effektiven Transportspesen für einzelne Sendungen höher stellen. Die Eidgenössische Preiskontrolistelle behält sich vor, Firmen, die den Beweis dafür erbringen, dass sie auch bei rationellen und wirtschaftlich gerechtfertigten Transporten mit den vorstehenden Frachtsätzen nicht auskommen, auf schriftliches und begründetes Gesuch hin die Verrechnung angemessener Zuschläge ausnahmswelse zu bewilligen.

detes Gesuch nin die verrechnung angemessener Zusenlagen welse zu bewilligen. Die Hersteller von Mischfuttern sind verpflichtet, der Eidgenössi-schen Preiskontrollstelle zusammen mit den Preiskalkulationen für Mischfutter die vorgesehenen Frachtpauschalen zur Genehmigung zu

c) Jeder wirtschaftlich ungerechtfertigte Transport von Futtermitteln, ins-besondere Ferntransporte, sind zu unterlassen.

2. Vorbehalten bleiben die Bestimmungen des Artikels 2, Litera a, der Verfügung 1 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 2. September 1939, betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung; danach ist es untersagt, im Inland Preise zu fordern oder anzunehmen, die unter Berücksichtigung der brancheüblichen

Selbstkosten einen mit der allgemeinen Wirtschaftslage unvereinbaren Gewinn verschaften würden.

3. Widerhandlungen gegen diese Verfügung, insbesondere das spekulative Zurückhalten von Waren, mit dem Zwecke, dafür später höhere Preise zu erzielen, sowie wirtschaftlich nicht gerechtfertigte Zwischenverkäufe (Kettengeschäfte) werden nach den Bestimmungen des Bundesratsbeschlusses vom 24. Dezember 1941 über die Verschärfung der kriegswirtschaftlichen Strafbestimmungen und deren Anpassung an das Schweizerische Strafgesetzbuch bestraft. Ferner wird verwiesen auf den Bundesratsbeschluss vom 12. November 1940 betreffend die vorsorgliche Schliessung von Geschäften, Fabrikationsunternehmen und andern Betrieben sowie auf die Verfügung Nr. 3 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 18. Januar 1940, betreffend Beschlagnahme und Verkaufszwang.

4. Diese Verfügung tritt am 25. Oktober 1943 in Kraft. Gleichzeitig werden Artikel 3 der Verfügung 481 A/43, vom 24. Mai 1943, sowie alle mit vorliegender Verfügung im Widerspruch stehenden Einzelbewilligungen aufgehoben.

aufgehoben.

Die vor dem Inkrafttreten der vorliegenden Verfügung eingetretenen

Tatbestände werden auch fernerhin nach den bisherigen Bestimmungen beurteilt.

250. 26. 10. 43.

Prescriptions nº 481 C/43 da Service fédéral da contrôle des prix concernant les céréales et les matières fourragères

(Du 22 octobre 1943)

Le Service fédéral du contrôle des prix, vu l'ordonnance 1 du Département fédéral de l'économie publique, du 2 septembre 1939, concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protèger le marché, d'entente avec l'Office fédéral de guerre pour l'alimentation, pour modifier partiellement ses prescriptions nº 481 A/43, du 24 mai 1943, prescrit:

1. Les dispositions de l'article 3 des prescriptions nº 481 A/43 sont modifiées comme il suit:

Pour toutes les matières fourragères, les frais de transport depuis l'entrepôt intermédiaire de «l'acheteur par wagon» jusqu'au domicile du consommateur sont à la charge de ce dernier.

En ce qui concerne les matières fourragères mélassées, le consommateur supportera, en outre, les frais de transport depuis la station d'Aarberg jusqu'à l'entrepôt du revendeur ou — lors d'achats directs - les frais de transports de cette gare jusqu'au domicile du consommateur.

Quant aux marcs de fruits séchés et à la poudre d'os fourragère, les frais de transport depuis la cidrerie et le moulin à os ou leurs

gares sont également à la charge du consommateur. Les frais de transport effectifs doivent être mentionnés séparé-

ment dans les factures (pour «livraison à domicile » ou «frais de transport jusqu'à la station du destinataire »).

b) Lors de la vente de fourrages mélangés, des forfalts équitables doivent être appliqués pour les frais de transport. Les taux suivants ne peuvent pas être dépassés:

livralson par les fabricants aux revendeurs:

livraison directe par les fabricants aux consommateurs:

fr. 1.— à 1.50 par 100 kg suivant le rayon de livraison

fr. 1.50 à 2.— par 100 kg suivant le rayon de livraison

livraison par les revendeurs aux consommateurs: fr. — 50 à 1. — par 100 kg suivant le rayon de livraison

Toutes les matières fourragères mélangées doivent être expédiées franco station ou domicile du destinataire. Dans le calcul des prix de vente, on tiendra compte des forfaits approuvés par le Service fédéral du contrôle des prix pour les frais de transport. Les forfaits ne pourront donc pas être facturés séparément.

Les frais de transport à forfait ne peuvent être facturés que lors

de livraisons franco domicile ou station du destinataire.

Ces taux ne peuvent être dépassés en principe, même dans les cas où les frais de transport effectifs les dépasseraient lors de tel ou

Le Service fédéral du contrôle des prix se réserve d'accorder exceptionnellement et sur requête écrite et motivée des suppléments appropriés aux entreprises qui prouvent que les taux précités ne leur suffisent pas, même si leurs transports sont organisés d'après les principes rationnellement et économiquement indiscutables.

Les fabricants de matières fourragères mélangées ont l'obligation de soumettre à l'approbation du Service fédéral du contrôle des prix les forfaits prévus pour frais de transport, en même temps que les calculs des prix des matières fourragères mélangées.

Il devra être fait abstraction de tout transport de matières fourragères

économiquement injustifiables, notamment de transports à longue

2. Demeurent réservées les dispositions de l'article 2, lettre a, de 2. Demeurent reservees les dispositions de l'article 2, lettre a, de l'ordonnance 1 du Département fédéral de l'économie publique, du 2 septembre 1939, concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché, interdisant d'exiger ou d'accepter à l'intérieur du pays des prix qui — compte tenu des prix de revient usuels — procureraient des bénéfices incompatibles avec la situation économique générale.

3. Quiconque contrevient aux présentes prescriptions est passible des sanctions prévues à l'arrêté du Conseil fédéral du 24 décembre 1941 des sanctions prevues à l'arrêté du Conseil fédéral du 24 décembre 1941 aggravant les dispositions pénales en matière d'économie de guerre et les adaptant au Code pénal suisse. Sont également applicables: l'arrêté du Conseil fédéral du 12 novembre 1940 concernant la fermeture préventive de locaux de vente et d'ateliers, d'entreprises de fabrication et d'autres exploitations et l'ordonnance n° 3 du Département fédéral de l'économie publique, du 18 janvier 1940, concernant le séquestre et la vente forcée.

4. Les présentes prescriptions entrent en vigueur le 25 octobre 1943. 4. Les présentes prescriptions entrent en vigueur le 25 décèbre 1020. Simultanément, l'article 3 des prescriptions no 481 A/43, du 24 mai 1943, ainsi que les autorisations individuelles qui se trouvent être en contradiction avec les présentes prescriptions, sont rapportés. Les faits intervenus avant la promulgation des présentes prescriptions seront jugés d'après les dis-positions précédemment en vigueur. 250. 26. 10. 43.

Prescrizione N. 481 C/43 dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi concernente i cereali da foraggio ed i foraggi.

(Del 22 ottobre 1943)

L'Ufficio federale di controllo dei prezzi, vista l'ordinanza 1 Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 2 settembre 1939, concernente il costo della vita e le misure per proteggere l'approvvigionamento regolare del mercato, d'intesa con l'Ufficio di guerra per i viveri, a parziale modifica della sua prescrizione N. 481 A/43, del 24 maggio 1943,

- 1. Le disposizioni dell'articolo 3 della prescrizione N. 481 A/43 sono modificate come segue:
 - a) Per tutti i foraggi, le spese di trasporto dal deposito del cosiddetto « compratore a vagoni » fino al domicilio del consumatore vanno a carico del consumatore.

Per acquisti, di foraggi melassati, il consumatore dovrà inoltre sopportare le spese di trasporto dalla stazione di Aarberg al deposito del rivenditore, oppure per acquisti diretti, il trasporto dalla stazione di Aarberg al domicilio del consumatore.

Per quanto concerne gli acquisti di avanzi di torchiatura secchi e di farina d'ossa da foraggio, le spese di trasporto dalla fabbrica di sidro, rispettivamente molino per macinare le ossa, o dalla stazione di partenza della fabbrica di sidro, rispettivamente molino per macinare le ossa, vanno a carico del consumatore.

Le spese effettive di trasporto devono essere indicate nelle fatture.

Le spese effettive di trasporto devono essere indicate nelle fatture separatamente (per « consegna a domicilio » oppure « porto fino alla stazione destinataria »).

b) Per quanto concerne la vendita di foraggi misti, vanno applicate delle spese di trasporto a « forfait » (in blocco). Queste non possono tuttavia sorpassare le aliquote seguenti:

per forniture dei fabbricanti ai rivenditori:

da fr. 1.— a 1.50 i 100 kg secondo la zona di fornitura

per forniture dirette dei fabbricanti ai consumatori:

da fr. 1.50 a 2.— i 100 kg secondo la zona di fornitura

per forniture da parte di rivenditori susseguenti (di categoria intermediaria) a consumatori:

da fr. —.50 a 1.— i 100 kg secondo la zona di fornitura

Tutti i foraggi misti devono essere spediti franco stazione o domicilio del destinatario. Nel calcolo dei prezzi di vendita si terra conto delle spese di trasporto «a forfait» approvate dall'Ufficio federale di controllo dei prezzi. Tali spese non possono dunque essere fatturate separatamente.

Le spese di trasporto « a forfait » non possono essere computate

che per forniture franco domicilio o stazione del destinatario.

Queste aliquote non possono essere assolutamente sorpassate anche se le spese di trasporto per le singole spedizioni fossero effettivamente superiori.

L'Ufficio federale di controllo dei prezzi si riserva tuttavia di rilasciare in via eccezionale, verso domanda scritta e motivata, l'autorizzazione di computare dei supplementi equi, alle ditte le quali possono comprovare che anche mediante trasporti razionali ed economicamente giustificati, le aliquote di trasporto precitate non sono sufficienti.

Le ditte produttrici di foraggi misti hanno l'obbligo di sottoporre unitamente ai calcoli dei prezzi dei foraggi misti anche le prevedibili spese di trasporto «a forfait» all'Ufficio federale di controllo dei prezzi, per approvazione.

- c) Si dovrà attenersi da qualsiasi trasporto di foraggi economicamente ingiustificato, in particolare trasporti a grande distanza.
- 2. Restano riservate le disposizioni dell'articolo 2, lettera a, dell'ordinanza 1 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 2 settembre 1939, concernente il costo della vita e le misure per proteggere l'approv-vigionamento regolare del mercato, secondo le quali è vietato di esigere o di accettare all'interno dei prezzi che procurino un profitto incompatibile con la situazione economica generale, tenuto conto del prezzo di costo usuale nel ramo.
- 3. Infrazioni alla presente prescrizione, in particolare il trattenere merci a scopo speculativo onde conseguire più tardi dei prezzi più alti,

nonchè le vendite intermediarie (commercio a catena) economicamente ingiustificate sono passibili delle sanzioni previste dalle disposizioni del decreto del Consiglio federale del 24 dicembre 1941 concernente l'inasprimento delle disposizioni penali in materia di economia di guerra e il loro adattamento al Codice penale svizzero. Rimandiamo inoltre al decreto del Consiglio federale del 12 novembre 1940 concernente la chiusura, a titolo precauzionale, di negozi, laboratori, fabbriche ed altre aziende, nonchè all'ordinanza N. 3 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 18 gangio 1940, in merito el sequentro del alle vandita forzate. del 18 gennaio 1940, in merito al sequestro ed alla vendita forzata.

4. La presente prescrizione entra in vigore il 25 ottobre 1943. Sono

abrogate alla stessa data l'articolo 3 della prescrizione N. 481 A/43, del 24 maggio 1943, nonchè tutte le autorizzazioni speciali che sono in contraddizione con la presente prescrizione.

I satti verisicatisi prima della promulgazione di questa prescrizione saranno giudicati in base alle disposizioni vigenti sinora. 250. 26. 10. 43.

Chile - Abgaben

Im Nachgang zu den unter gleichem Titel im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 219 vom 20. September 1943 veröffentlichten Mitteilungen ist
bekanntzugeben, dass die bisher in Chile erhobene statistische Zollgebühr
durch eine zusätzliche Einfuhrabgabe von 4% des Warenwertes ersetzt
worden ist. Waren, die nicht der geltenden allgemeinen Einfuhrabgabe von
6% unterliegen, sondern nur eine Einfuhrabgabe von 2½% zu entrichten
haben, sind auch der zusätzlichen Einfuhrabgabe von 4% nicht unterworfen. 250, 26, 10, 43,

Chili - Impôts

En complément de la publication parue sous le même titre dans la Feuille officielle suisse du commerce n° 219 du 20 septembre 1943, il est porté à la connaissance des intéressés que le droit statistique de douane perçue jusqu'à présent au Chili a été remplacé par un impôt additionnel sur l'importation de 4% de la valeur des marchandises. Toutefois, les marchandises ne payant que l'impôt sur l'importation de 2½% au lieu de celui de 6% généralement applicable, ne sont pas soumises à l'impôt additionnel e 4%. 250, 26, 10, 43, de 4%.

Schweizerische Nationalbank — Banque nationale spisse

Ausweis vom 23. Oktober 1943 - Situation au 23 octobre 1943

ALMORETE TOTAL ACT CHECKY 10 40 BILLIO	20070 400 20 00100	10 1010
		Veränderungen seit d. letzten Ausweis Changements dep.
		la dernière situation
Aktiven — Actif	Fr.	Fr.
1. Goldbestand — Encaisse or	3 877 638 523. 05	+ 30 180 343. 10
2. Devisen — Disponibilités à l'étranger		
deckungsfähige - pouvant servir de couverture	54 829 930. 88	
andere - autres	19 445 022. 26	— 21 128 313. 27
3. Inlandportefeuille - Portefeuille effets Suisse		
Wechsel - Effets de change	89 134 684. 51	
Schatzanweisungen — Rescriptions	500 000. —	— 197 945 305. 53
4. Wechsel der Darlehenskasse der Eidgenossenschaft		
Effets de la Caisse de prêts de la Confédération	200 000. —	— 200 000. —
5. Lombardvorschüsse mit 10tägiger Kündigungsfrist		
Avances sur nantissement dénonçables à 10 jours andere Lombardy. — autres avances s. nant.	19 250 398. 78	+ 1 335 060. 36
B. Wertschriften - Titres	64 849 381	_
7. Korrespond. im Inland - Corresp. en Suisse		- 1 040 080, 70
8. Sonstige Aktiven — Autres postes de l'actif .		
Znsammen — Total		. 102.0222
Passiven — <i>Passif</i>	Fr.	Fr.
1. Eigene Gelder - Fonds propres	41 000 000	_
2. Notenumlauf - Billets en circulation	2 782 409 740. —	+ 11 257 225. —
3. Tägl. fäll. Verbindlichkeiten · Engagements à vue		
4. Sonstige Passiven - Autres postes du passif	236 716 211. 11	- 2 994 647. 56
Zusammen — Total		
_		1. 25 17 2222
Diskontosatz Taux d'escompte 11/2 % seit 26. Nov. 1936 Lomi Taux d'escompte 11/2 % dep. le 26 nov. 1936 Taux	pardzinsfuss c pour avanc. 21/2	% dep.le 26 nov. 1936
	-	250. 26. 10. 43.

Redaktion:

Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements in Bern

Rédaction:

Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique à Berne

Vengernalp-**B**ahn-**G**esellschaft

4%-Anleihe. I. Hypothek von 1937

Couponszahlung

Laut den früheren Mitteilungen haben die Krisenverhältnisse im Zinsendienst seit Kriegsausbruch einen Aufschub bewirkt. Im April 1943 konnte der per 30. April 1942 verfallene Coupon bezahlt werden. Es wird nun auch der per 31. Oktober 1942 verfallene Semestercoupon mit Fr. 20, abzüglich 4% Couponssteuer und 5% Wehrsteuer, bei den offiziellen Zahlstellen ab 31. Oktober 1943 eingelöst.

Bern, 23. Oktober 1943.

WENGERNALP-BAHN-GESELLSCHAFT.

Bureau-Anlagen

für Verwaltung und Industrie

ing. Hohe Wärme-90-31

DURISOL AG. 10r Leichtbaustoffe, Dietikon, Telephon Nummer 91 86 66

Supplément nº 41

L'approvisionnement de la Suisse en matières grasses comestibles

Cette publication de la Commission d'étude des prix du Département fédéral de l'économie publique est en vente au prix de 6 fr. 35 à la Feuille officielle suisse du commerce à Berne. Envoi contre remboursement ou contre versement préalable de la somme précitée sur compte de chèques postaux III 5600 Feuille officielle suisse du commerce, Berne.

BAUGENOSSENSCHAFT HOFACKERSTRASSE ZÜRICH

Durch Beschluss vom 4. Oktober 1943 hat die Generalversammlung die Auflösung der Gesellschaft beschlossen und die Architektur- & Verwaltungs-AG., Freigutstrasse Nr. 12, Zürich 2, zur Liquidatorin bestellt.



Am Pulte sitzend, wird die Maschine mühelos versenkt und staubdicht abgeschlossen. Kein Wegräumen von Gegenständen, kein Festschrauben der Maschine. Praktisch und gar

Verlangen Sie Speziaiprospekt.

MARKWALDER

Neuzeitliche Bureau-Einrichtungen Kornhausstraße 5, St. Gallen

AG. vormals Kistenfabrik Zug

llefert Kisten für jede Branche. Spezialität: Gezinkte Kisten, genutet und verleimt. Bier-kisten, Werkstattkisten, Schübladenkisten, in sollder, Jachmännischer Ausführung. Lz 24

SONDER-ANGEBOT

Geschäftsbücher A 4 (steif broschiert)

Nr. 10682/ 96 Bl., Einnahm./Ausg. beis., 4 St. Fr. 3.60

Nr. 10681/ P8 Bl., Einnahm./Ausg. beis., 2 St. Fr. 3.—

Nr. 10681/ 78 Bl., Einnahm./Ausg. getr., 6 St. Fr. 3.—

/ 96 Bl., Einnahm./Ausg. getr., 6 St. Fr. 3.60

/ 46 Bl., Einnahm./Ausg. getr., 17 St. Fr. 2.45

Nr. 10680/144 Bl., Soll/Haben beisammen, 6 St. Fr. 4.95

/ 120 Bl., Soll/Haben beisammen, 6 St. Fr. 4.10

Blocks, 21×14,8 cm

Nr. 2224, oben perforiert, carriert, mit Falz Fr. -.45 Nr. 2225, oben perf., bianco weiß, mit Falz Fr. -.40

Extraanfertigung von allen übrigen Drucksachen, Formularen, Blocks usw., gut und preiswert, durch Buchdruckerei - Großbuchbinderei



Zürich, Lessingstraße 13, Telephon 5 27 20

Oeffentliches Inventar – Rechnungsruf

Durch Verfügung des Regierungsstatthalteramtes Nidau lst über den Nachlass des am 12. Oktober 1943 verstor-henen Herrn

Ernst Gottfried Hirt-Römer

geh. 1876, Gottfried Hirt-Römer
geh. 1876, Gottfrieds sel., von Tüseherz-Alfermee, alt
Rehhesitzer in Alfermee, die Errichtung eines öffentlichen
Inventars angeordnet worden.
Gemäss Artikel 582 ZGB und § 12 des Dekretes vom
18. Dezember 1911 üher die Errichtung öffentlicher
Inventare, werden die Gläubiger und Bürgschaftsgläuhiger
des Herrn Ernst Gottfried Hirt-Römer scl. aufgefordert,
lihre Ansprüche bis und mit dem 30. November 1943 heim
Reglerungsstatthalteramt Nidau schriftlich und gestempelt
anzumelden.
Für nicht angemeldete Forderungen wird die Haftpflicht gemäss Artikel 590 ZGB. ausdrücklich abgelehnt.
Gleichzeitig geht an die Schuldner des Verstorbenen
die Aufforderung, ihre Schulden innerhalh der nämlichen
Frist bel dem mit der Errichtung des Inventars beauftragten unterzelehneten Notar schriftlich anzumelden.
Als Massaverwalter ist bestimmt: Herr Fritz SchmidPaull, Schubhändler, in Biel, wohnhaft in Leuhringen.
Nidau, den 22. Oktober 1943. Der beauftragte Notar:

Nidau, den 22. Oktober 1943. Der beauftragte Notar: U 54 B. Benguerel, Notar.

Soeben liegt vor:

WINSTON S. CHURCHILL

GEDANKEN **UND ABENTEUER**

Aux dem Inhall: Konsaquenz in der Petilik / Perzöuliche Erianerungen / Die deutsche Prachl / Meine Spionageogeschichte / Warden wir eile Selbstmord begaben? / Massanwirkong im modernue Laben / Liebshabereine / he 50 Jahren / Moses, Führer eines Volkaz / Malen als Zeitvertreih, esw. $F_T, \ 13.50$

Prompte Lieferung (für kurze Zeit auch zur Ansicht) durch

Buchhandlung C. Bachmann Kirchgasse 40, Zürich, Telephon 2 23 68 2

mit losen Blättern.

100 fach erprobt und empfohlen. Fr. 25.—.

Preisliste und Muster-

blätter 362 zu Diensten.

MANDOLT-

Inserate im SHAB.
haben besten Erfolg!



Buchführuna

von Dr. oec. publ. Carl Ragaz

Patentiertes und vollmechanisiertes Verfahren. Ummältzende Nuerung I — Ein numerierter, alphabetisch
geordneter Buchungsschlössel böt und die schwierigsten
Fälle der doppelten Buchführung; er macht buchungsund bilanzsicher, unablängig und frol. Buchhalterische
Vorkenntalsse nicht notwendig;
Was Kuedes schrüßbes: Hätte nur feder kleinere oder
mittlere Handwerksmeister eine MEBURA-Buchführung,
es wäre in Sachen Preiskalfulation vieles besser.
Oder: Main Interesse für Ihr MEBURA-System ist nach
wie vor sehr stark. Ich hatt diesbezigich schon verschledene Gespräche, und überall wurden die gewältigen
Vorteile und Neuerungen Ihrer Buchhaltung rückhaltlos
bewundert und anerkannt.

Unverbindliche Vorführung!

Vertrieb: MEBURA-Verlag, Taistrasse 41, Zürleh. Telephen 3 35 62.

Rechnungsruf

Burger-Suter Hermann,

geboren 1882, von Burg (Aargau), gewesener Kaofmann und Wirt, «Zur Waldegg» in **Menziken** wohnhaft gewesen, gestorben am 20. September 1943.

Eingaben an die Gemeindekanzlei Menziken; Frist bis und mit 23. November 1943. On 87

UNION CHIMIQUE BELGE, SOCIÉTÉ ANONYME

Immatriculée au Registre du commerce de Bruxelles sous le nº 6451

Siège social: Avenne Louise 61, Bruxelles

Messleurs les porteurs d'actions de capital et de dividende série A et B sont priés d'assister à l'assemblée générale éxtraordinaire qui se tiendra le 4 novembre 1943 au siège social, Avenue Louise 61, à Bruxelles, à l'issue de l'assemblée ordinaire convoquée pour 11 heures 30, à l'effet de délibèrer sur les objets portés à l'ordre du jour ci-après:

ORDRE DU JOUR:

- Augmentation du capital social à eoncurrence de 25 millions de fr., pour le porter de 225 millions de fr. à 250 millions de fr., par la création de 50 000 actions de capital de 500 fr. chacune de valeur nominale et en tous points semblables aux 450 000 actions de capital existantes, mais jouissance à compter du 1e⁴ janvier 1944, à souscrire au pair et à libérer entièrement en espèces à la souscription.
- Souseription au pair, majoré d'une somme de 25 fr. pour frais, et libération des 50 000 actions de capital nouvelles par la Société helge de banque, à charge par ele de, dans le délai et les eonditions à fixer, opèrcr la cession des diles actions comme il est dit el-après:

Chaque action de capital nonvelle de 500 fr. sera cédée contre remise de 21 coupons de l'exercice 1942/43 d'actions actuelles sans distinction de catégorie et paiement en espèces d'une somme fixée comme suit: versement de 78 fr. 75 ct. par action souscrite et en outre d'un montant de fr. 10,625 par coupon remis. détaché d'une des 50 000 actions de capital eréées jouissance 1° janvier 1943 par décision dn 18 janvier 1943.

- Modification aux articles 5 et 8 des statuts, pour les mettre en concordance avec es résolutions qui auront été prises, ainsi que l'article 9 pour en compléter le texte actuel par le suivant: «Lors de toute augmentation de capital par eréation d'actions à sonscrire en espèces, le droit de souscrire les actions nouvelles sera réservé aux anciens actionnaires au prorata du nombre d'actions, sans distinction de catégorie, qu'ils possèdent au moment de l'émission. Le conseil d'administration décidera dans quel délai ce droit doit être exercé et si le non-nsage total ou partiel par certains actionnaires de ce droit de préférence aura ou non pour effet d'accroître la part proportionnelle des autres.
- Attribution au conseil d'administration de tous les pouvoirs nécessaires pour l'exécution des résolutions prises

Pour assister à l'assemblée générale extraordinaire, Messieurs les porteurs d'actions de capital et de dividende auront à se conformer aux prescriptions de l'article 31 des statuts et notamment à déposer leurs titres (ou, si ceux-cı ne leur ont pas été délivrés, les documents y donnant droit), cinq jours avant la date fixée pour l'assemblée au siège social ou dans l'un des établissements désignés el-après:

EN BELGIQUE:

Société belge de banque, société anonyme, Chaussée de Charlerol 4, à Bruxelles, et Rue Arenberg 30, à Anvers.

EN HOLLANDE:

Nederlandsche Handel Maatschappij NV., Amsterdam. Plerson & C., Amsterdam. Banque de Paris et des Pays Bas, Amsterdam. Gebr. Telxeira de Mattos, Amsterdam. R. Mees & Zoonen, Rotterdam.

EN SUISSE:

Crédit suisse, à Zurich et à Bâle. Banque fédéraie, à Zurich. Union des hanques suisses, Zurich. Société anonyme Leu & C°, Zurich.

Les porteurs d'actlons de eapital et de dividende qui désirent se faire représenter devront déposer leur procuration trois jours au moins avant l'assemblée, soit au siège social, soit dans l'un des établissements financiers désignés et dessus.

Z 484

LE CONSEIL D'ADMINISTRATION.

UNION CHIMIQUE BELGE, SOCIÉTÉ ANONYME

Immatrienlée au Registre du commerce de Bruxelles sous le nº 6451 Slège social: Avenue Lonise 61, Bruxelles

Messieurs les porteurs d'actions de capital et de dividende série A et série B sont priés d'assister à l'assemblée générale ordinaire qui se tiendra le jeudi 4 novembre 1943, à 11 heures 30, au slège social, Avenue Louise 61, à Bruxelles, à l'effet de délibérer sur les objets portés à l'ordre du jour cl-après:

ORDRE DU JOUR:

- Rapports du conseil d'administration et du collège des commissaires. Approbation du bilan et du compte de profits et pertes au 30 juin 1943 et répartition du solde hénéflelaire. Décharge de leur gestion à donner à Messieurs les administrateurs et de leurs devoirs
- Messieurs les commissaires.
- 4º Nominations statutaires.

Pour assister à l'assemblée générale ordinaire, Messieurs les porteurs d'actions de capital et de dividende auront à se conformer aux prescriptions de l'article 31 des statuts et notamment à déposer leurs titres (ou, si ceux-ei ne leur ont pas été délivrés, les documents y donnant droit), cinq jours francs avant la date fixée pour l'assemblée au siège social ou dans l'un des établissements désignés cl-après:

EN BELGIOUE:

Société beige de banque, société anonyme, Chaussée de Charleroi 4, à Bruxelles, et Rue Arenberg 30, à Anvers.

Nederlandsche Handel Maatschapplj NV., Amsterdam. Pierson & Co, Amsterdam.

Banque de Paris et des Pays-Bas, Amsterdam.

Gebr-Teischer de Mattos, Amsterdam.

R. Mees & Zoonen, Rotterdam.

EN SUISSE:

Crédit suisse, à Zurich et à Bâle. Banque fédérale, à Zurich. Union des banques suisses, Zurich. Soelété anonyme Leu & C°, Zurich.

Les porteurs d'actions de capital et de dividende qui désirent se faire représenter devront déposer leur procuration trois jours au moins avant l'assemblée, soit au siège social, soit dans l'un des établissements financiers désignés cl-dessus: Z 485

LE CONSEIL D'ADMINISTRATION.

Schweizer Woche

Ehret einheimisches Schaffen!



Fabrik in Männedorf • Telephon 92 93 14

Neue Bücher für Kaufleute

Die Schweiz im internationalen Clearingverkehr

Von Hans Schaad. XII, 434 Seiten. Gebunden Fr. 20.-

Hier wird erstmals der behördlich gebundene Auslands-Zahlungsverkehr nach sämtlichen praktischen Gesichtspunkten beleuchtet. Umfassende Inhaltsund Sachverzeichnisse machen das Buch zu einem praktischen Nachschlagewerk, das dem Clearing-Benülzer sofort jede winschenswerte Auskunft zuverlässig vermittelt.

Exportaufrüstung

Ein Mahnruf mit alten und neuen Vorschlägen Von Ph. Schmid-Ruedin, Generalsekretär des Schweizerischen Kaufmännischen Vereins. 60 Seiten. Gebunden Fr. 2.50

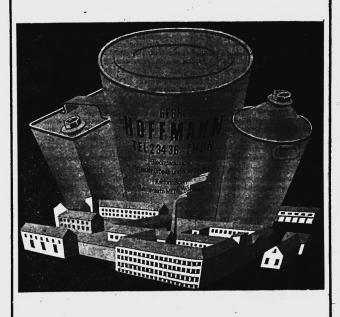
Grundlagen des schweizerischen Seeschiffahrtsund Seetransportrechts

Von Dr. M. Wyler-Schmid, Rechtsanwalt 158 Seiten. Broschiert Fr. 9.—, gebunden Fr. 11.—

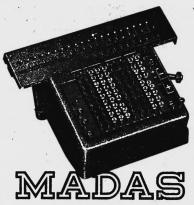
Mit den Konossementen des KTA. und einem Verzeichnis wichtiger sachlicher Begriffe in deutscher, französischer, italienischer und englischer Sprache. Ein wertvolles Nachschlagewerk. (Transport)

Durch jede gute Buchhandlung.

Verlag des Schweiz. Kaufmännischen Vereins, Zürich



Rechenmaschinen



Die weltbekannte Schweizer Rechenmaschine

MADAS

verkörpert in allen ihren Modellen das Maximum an Leistungsfähigkeit u. Qualitätselgenschaften

Additions- & Rechenmaschinen AG.

GESCHÄFTSHAUS VICTORIA

ZORICH

AHNHOFPLATZ S

Telephon 701 33 und 701 8